

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · [www.noewi.at](http://www.noewi.at)

**WKO** NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 28/29 · 17.7.2020

## WKNÖ stellt Fünf-Punkte-Programm zur Ankurbelung der Konjunktur vor

Ecker: „Entlastung bringt starke Betriebe, sorgt für Beschäftigung und einen starken Wirtschaftsstandort.“ **Seiten 4 und 5**



### Lkw-Theater rollt wieder

Nach der Premiere in Reichenau/Rax gibt es bei freiem Eintritt bis 2. August in ganz NÖ „Wirbel um die Wirtin“. Am „vor Corona“-Foto (v.l.): Die Schauspieler Max Mayerhofer, Katharina Köller und David Czifer. **Mehr auf Seite 18**

Foto: Nikolaus Simlache

**Neustart:**  
Konjunkturpaket  
der Regierung  
im Überblick

Seite 9

**Leidenschaft:**  
Dynamisches  
Gastro-Duo setzt  
auf Kontinuität

Seite 10

**Bonus:**  
Anträge für den  
Lehrlingsbonus  
jetzt einreichen

Seite 14

**Schub:**  
„Digi-Scheck“:  
Sprungbrett in  
neue Märkte

Seite 17

# Magazin

## „Urlaub und Corona“ – Merkblatt in neun Sprachen

**Gemeinsame Initiative von Wirtschaftskammer, Land und Industriellenvereinigung NÖ für Arbeitgeberbetriebe – Warnung vor möglichem Lohnentfall – „Das Virus macht auch im Urlaub keine Pause“**

Zur Unterstützung der niederösterreichischen Arbeitgeberbetriebe stellen Wirtschaftskammer, Land und Industriellenvereinigung Niederösterreich nun eigene Merkblätter für das richtige Verhalten im Urlaub in Corona-Zeiten in neun Sprachen zur Verfügung.

„Auch Urlaubszeiten sind in Zeiten von Corona anders. Das Virus macht keine Pause – und wir alle sind im Interesse unserer Ge-

sundheit und unserer Wirtschaft gefordert, darauf zu achten, dass es im Urlaub möglichst zu keinen neuen Infektionen kommt“, so WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, Wirtschafts-Landesrat Jochen Danningner und IV-NÖ-Präsident Thomas Salzer. Die Merkblätter sind in neun Sprachen (Deutsch, Ungarisch, Türkisch, Rumänisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Tschechisch und Slowakisch) erhältlich und stehen für die Un-

ternehmen einfach unter [wko.at/noe/corona-urlaub-merkblatt](http://wko.at/noe/corona-urlaub-merkblatt) zum Download bereit (siehe Faksimile).

Das Verteilen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ebenso möglich wie die Verwendung als Aushang im Betrieb. Auf dem Merkblatt finden sich etwa Hinweise, die üblichen Hygienevorschriften auch im Urlaub zu beachten, aber auch die Warnung, dass ein Urlaub in einem Land oder einer Region mit Sicherheitsstufe 5 oder 6 im Fall einer Erkrankung oder notwendigen Quarantäne zum Entfall des Entgelts führen kann. Ein QR-Code führt zu den jeweils aktuellen

Reisewarnungen des Außenministeriums.

Mehr zu „Urlaub und Corona“ auf Seite 20.

Foto: NÖ Werbung/ Michael Liebert



### AUS DEM INHALT

#### Niederösterreich

WKNÖ-Wirtschaftsbarometer 4, 5  
Tischler-Meisterklasse produziert für Ausbildungszentrum 6  
Helmut Schwarzl präsentiert Leitbetriebs-Studie 6  
Werbe-Tipps 7  
Sinn und Sinnlichkeit – für einen Neustart im Handel 8  
Grundlagen 2020 8

Neuer Schwung für unsere Unternehmen – Maßnahmen zur Konjunkturstärkung 9  
Gastronomie aktuell 10, 11  
Investitionspaket Klimaschutz als „Wirtschaftsturbo“:  
Förderübersicht 12  
Innovative Unternehmen aus NÖ:  
v4u – Komplettlösungen für Zutrtrittssysteme 13

Lehrlingsbonus 14  
Berufsschulen:  
Lehrlingseinteilung 14  
Ingenieurzertifizierung:  
Jetzt online anmelden 14  
Junge Wirtschaft: Miteinand' raus aus der Krise! 15  
Schnupperlehre-Hotline 16  
„Digi-Scheck“ 17

Lastkrafttheater 18  
WIFI – Karrierefragen 19  
**Österreich**  
Testinitiative „Sichere Gastfreundschaft“ 20  
**International**  
Exporttag 2020 21  
**Buntgemischt** 23

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung). **Redaktion:** Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Mag. Simone Stecher, Barbara Pullirsch, Christoph Kneissl, Aileen Emsenhuber, David Pany. **Alle:** Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2019; Druckauflage: 94.796 Stück.

**Druck:** NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikation und Neue Medien der Wirtschaftskammer Niederösterreich:** Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. **Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISSN 01/523 76 46, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808



ZAHL DER WOCHE

88,9

Prozent der niederösterreichischen Unternehmen wünschen sich laut aktuellem Wirtschaftsbarometer eine Senkung der Lohnnebenkosten. Mehr auf den Seiten 4 und 5

KOMMENTAR

## Meistertitel als erster Schritt, Arbeit geht weiter

VON WKNÖ-PRÄSIDENT WOLFGANG ECKER

Jetzt ist es fix: Unsere Meisterinnen und Meister stehen künftig nicht nur einfach auf Stufe 6 im Nationalen Qualifikationsrahmen und damit auf einer Ebene mit dem akademischen Bachelor. Sie dürfen diesen Titel auch offiziell in Dokumenten wie Reisepass oder Führerschein führen. Der Beschluss im Nationalrat ist gefallen, die konkrete Umsetzung sollte bis spätestens Ende August erfolgt sein.

Wobei aus meiner Sicht hier nicht die Eintragungsmöglichkeit des Titels in Dokumenten im Vordergrund steht, sondern drei andere Faktoren:

► Mit der Qualifikations-Stufe 6 wird der Meistertitel als Spitzenausbildung in unserem Handwerk auch im interna-

tionalen Vergleich als absolute Spitzenqualifikation sichtbar.

► Sowohl die Eintragungsmöglichkeit, wie auch die Einstufung sind ein Ausdruck der Anerkennung beruflicher Qualifikationen, die aus meiner Sicht längst überfällig war.

► Und, besonders wichtig: Dieser Ausdruck der Anerkennung für die Meisterinnen und Meister ist für mich auch ein Schritt, praxisorientierten Spitzenqualifikationen in unserer Wirtschaft ganz generell in der Gesellschaft mehr Ansehen zu verschaffen. Denn sie verdienen es.

Da sind wir noch nicht am Ziel. Da gibt es neben dem Meistertitel auch andere Qua-

lifikationen, wo wir noch daran arbeiten, ihnen ebenfalls die gebührende – amtliche – Anerkennung zu verschaffen. Da geht es natürlich auch um Zugangsmöglichkeiten zu Hochschulen oder Universitäten. Die Arbeit ist noch nicht zu Ende. Aber die Würdigung des Meistertitels ist ein guter Einstieg. Der Weg ist in die richtige Richtung eingeschlagen.

Foto:  
Philipp Monihart



## Wirtschaft regional: Schweißen und Schneiden mit Sonnenkraft

Mit Temperaturen über 1.300°C werden bei Hauer die Feinkornstähle für die Hauer-Frontlader und Arbeitsgeräte auf Plasma- und Laser-Schneidanlagen präzise geschnitten und auf Roboterschweißanlagen wieder untrennbar verbunden. Dies erfordert enorme Mengen an Energie am NÖ Standort Statzendorf. Der Stromverbrauch des Unternehmens liegt bei jährlich 1.560.000 kWh. Um die notwendige Versorgungssicherheit sicherzustellen, hat die Franz Hauer GmbH & Co KG jetzt eine der größten NÖ Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Mit über 2.500 Photovoltaik-Modulen werden ab sofort für garantierte 30 Jahre auf einer Gesamtfläche von etwa 5.600 m<sup>2</sup> mit 700 kWp rund die Hälfte des heute für die Produktion benötigten Stroms durch Sonnenkraft erzeugt.

Die Leasingraten für das Projekt werden mit der Ersparnis der Stromkosten finanziert – und nach 9,5 Jahren sind die Investitionskosten samt den dazugehörigen Servicearbeiten egalisiert.

An den produktionsfreien Wochenenden wird mit einem Teil der Überschussenergie



Die beeindruckende Photovoltaik-Anlage der Franz Hauer GmbH & Co KG. F: Robin König Media

die Elektrostaplerflotte geladen. Kurz davor wurde vom Unternehmen bereits eine neue Schweißrauchabsaugung in zwei Hallen auf einer Fläche von 1.800 m<sup>2</sup> in Betrieb genommen. Mit der zentralen Prozessabsauganlage werden durchschnittlich 30.000 Bm<sup>3</sup>/h gereinigt (Betriebs-m<sup>3</sup>). Um die bestmögliche Arbeitsplatzluftqualität bei minimalem Energieaufwand zu erzielen, wird Frischluft in die Hallen eingebracht und im Winter auch temperiert. Durch die besondere technische Auslegung der Anlage werden im Jahre mehr als 100 t CO<sub>2</sub> eingespart. (Zum Thema Photovoltaik siehe auch Seite 12)

## Wirtschaft international: Island hofft auf mehr Tourismus

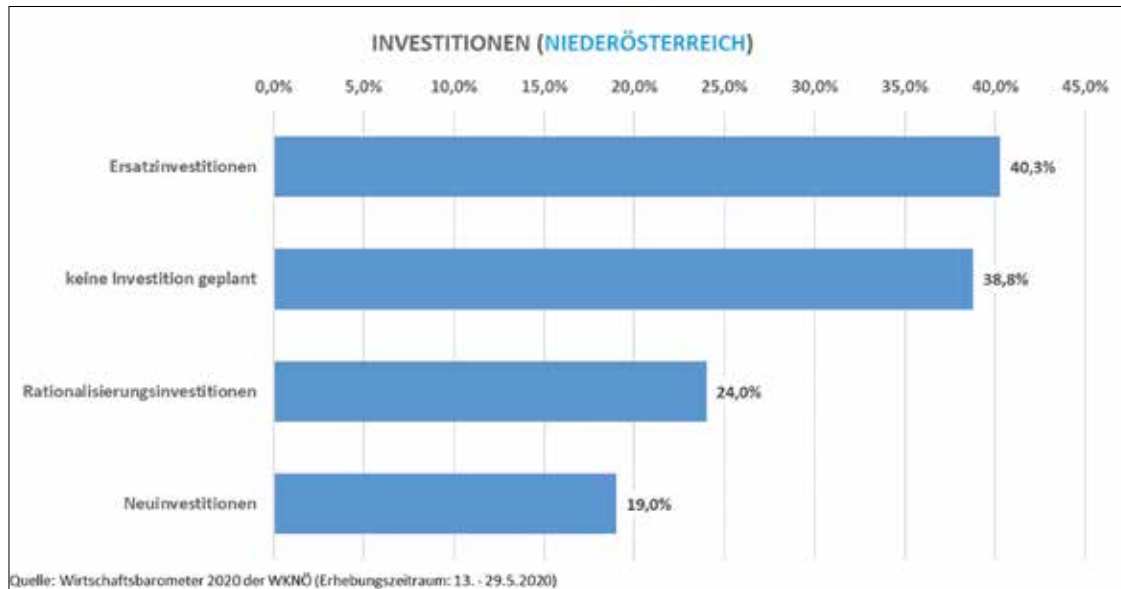
Reykjavik (APA/dpa) – Im April 2019 kamen mehr als 120.000 Reisende nach Island – im April 2020 waren es 924: Für die Insel mit ihren gerade einmal 360.000 Einwohnern bedeutet das heuer einen Milliardenverlust. Nach den besonders heftigen Corona-Monaten des Frühjahrs keimt in Reykjavik aber Hoffnung, dass es mit dem Tourismus wieder aufwärts geht. Zum einen gibt es unter den Isländern seit Wochen so gut wie keine Neuinfektionen mehr, zum anderen nimmt der internationale Reiseverkehr wieder Fahrt auf.

## Weiterhin Exportlizenz für NSO

Tel Aviv/Menlo Park/Santa Clara (Kalifornien) (APA/dpa) – Der umstrittene Überwachungssoftware-Anbieter NSO behält in Israel seine Exportlizenz. Ein Tel Aviver Gericht hat den Antrag von Amnesty International zurückgewiesen, NSO diese Lizenz zu entziehen. NSO war vorgeworfen worden, mit der Software Pegasus totalitären Regierungen bei der Ausspähung von Journalisten und Dissidenten geholfen zu haben. Auch Facebook hatte NSO in den USA verklagt, um sich erstmals vor Gericht gegen Ausspähattacken auf seinen populären Dienst WhatsApp zu wehren. NSO war auch vorgeworfen worden, seine Überwachungssoftware habe bei der Ermordung des saudischen Dissidenten Jamal Khashoggi eine Rolle gespielt.

# WKNÖ-Wirtschaftsbarometer:

WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker präsentiert fünf Punkte zur Ankurbelung der Konjunktur: „Wer Unternehmen entlastet, stärkt Unternehmen – und damit die Beschäftigung und den gesamten Wirtschaftsstandort.“



Die Corona-Krise hat Niederösterreichs Wirtschaft einen Tiefpunkt bei den erwarteten Geschäftsaussichten beschert. Acht von zehn Unternehmen orten und erwarten eine Verschlechterung des Wirtschaftsklimas. Lediglich zwei Prozent setzen auf eine Verbesserung. Das zeigt das aktuelle Wirtschaftsbarometer der Wirtschaftskammer Niederösterreich (1.136 befragte Unternehmen, Befragungszeitraum 13. bis 29. Mai 2020). Wolfgang Ecker, der Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), setzt zur Ankurbelung der Wirtschaft vor allem auf finanzielle Entlastungen, Investitionsanreize und weniger Bürokratie. „Wer Unternehmen entlastet, stärkt Unternehmen – und damit die Beschäftigung und den gesamten Wirtschaftsstandort.“

## Wirtschaftsbarometer im Detail – Investitionen eingebrochen

Vor zwei Jahren lagen die Erwartungen bezüglich Gesamtumsatz und Auftragslage noch bei einem positiven Saldo von 40%. Jetzt haben beide Parameter ins Minus gedreht (Gesamtumsatz -46,8%, Auftragslage -44,8%).

Und auch die Bereitschaft zu Investitionen ist getrübt. Der Anteil

der Unternehmen, die Neuinvestitionen planen, ist seit Herbst 2019 von 36% auf 19% gesunken. Der Anteil der Unternehmen, die gar keine Investitionen planen, hat sich dagegen mehr als verdoppelt, von 16,4% auf 38,8%. „Investitionen beschränken sich größtenteils darauf, den Betrieb am Laufen zu halten. Nicht einmal jedes fünfte Unternehmen plant Neuinvestitionen – setzt also auf einen Ausbau bzw. eine Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeit“, resümiert WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer. Die Sparte mit dem höchsten Anteil an geplanten Neuinvestitionen ist Transport und Verkehr, wo mehr als drei Viertel der Unternehmen Neuinvestitionen tätigen wollen. Schedlbauer: „Dabei dürfte es stark um Investitionen in Umwelttechnologien und in die Sicherheit von Lenkern und Passagieren gehen.“

## Forderungen der NÖ Unternehmen

Ebenfalls abgefragt wurden bei den niederösterreichischen Unternehmen, was für sie die wichtigsten Maß-

nahmen zur Stärkung der Liquidität und zum Unterstützen von Investitionen sind. Das Ergebnis:

- ▶ Senkung der Lohnnebenkosten 88,9%
- ▶ Senkung der Unternehmenssteuern bzw. Vorziehen der Steuerreform 76,5%
- ▶ Flexibleres Abschreibungsmodell für Investitionen 47,2%
- ▶ Einführung einer Investitions-(zuwachs)prämie 44,1%
- ▶ Mehr Beraten statt Strafen 38,2%
- ▶ Investitionen der öffentlichen Hand gezielt einsetzen 34,4%

Dieses Ergebnis spiegelt sich in fünf Punkten, die WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker als entscheidend für die Ankurbelung der Wirtschaft sieht:

- ▶ Steuersenkungen und Investitionsanreize
- ▶ Weniger Lohnnebenkosten
- ▶ Weniger Bürokratie und mehr Rechtssicherheit für Unternehmen
- ▶ Öffentliche Aufträge und Förderungen als Triebfeder
- ▶ Regionalwirtschaft bei öffentlichen und privaten Aufträgen und Einkäufen ins Zentrum stellen

## Lohnnebenkostensenkung „trotz Corona nicht aus den Augen verlieren“

„Der Wunsch nach finanziellen Entlastungen weist in allen Sparten Spitzenwerte auf“, fasst WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker zusammen und verweist darauf, dass dazu Forderungen wie etwa die Steuersenkung in der ersten Tarifstufe oder die neue Investitionsprämie von bis zu 14% bereits umgesetzt sind. „Wichtig bei der Investitionsprämie ist uns eine breite Anwendung quer über alle Branchen.“ In Sachen Lohnnebenkostensenkung erinnert Ecker, dass eine Prüfung der diesbezüglichen Möglichkeiten auch im Regierungsprogramm verankert ist. „Das dürfen wir trotz Corona nicht aus den Augen verlieren.“ Vorstellbar wären für Ecker in einem ersten Schritt etwa gewisse Entlastungen bei der Beschäftigung von über 50-jährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

## „Zu viel Bürokratie ist ein Hemmschuh für den Neustart“

Besonders wichtig sind Ecker Erleichterungen bei der Bürokratie. „Zu viel Bürokratie ist ein Hemmschuh für den Neustart“, so der



# Tiefpunkt bei Geschäftsaussichten – fünf Punkte zur Ankurbelung der Konjunktur

WKNÖ-Präsident. „Je einfacher und klarer Regelungen sind, umso besser ist es. Und auch je früher Unternehmen wissen, wonach sie sich zu richten haben, umso besser ist es.“ Diesbezüglich sei ihm zuletzt die eine oder andere Verordnung zu spät gekommen – „weil Öffnungsregelungen für Unternehmen ja oft nicht einfach auf Knopfdruck umzusetzen sind, sondern Vorbereitung brauchen. Da geht es um Rechtssicherheit.“

## NÖ Investitionspaket als „Zeichen der Verlässlichkeit“ – Gebäudesanierungen als Hebel für Umwelt und Wirtschaft

In Sachen Investitionen setzt Ecker neben der neuen Investitionsprämie auch auf einen Schub durch Investitionen der öffentlichen Hand und das von der Bundesregierung angekündigte Paket für thermische Sanierungen und den Ausbau von Solaranlagen. „Dass das Land Niederösterreich sein Investitionsprogramm trotz Corona wie geplant in der vollen Höhe von 873 Millionen Euro durchführt, ist da ein ganz wichtiges Zeichen der Verlässlichkeit und ein wesentlicher Beitrag,



WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer (l.) und WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker präsentieren das aktuelle Wirtschaftsbarometer der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

das Comeback unserer niederösterreichischen Unternehmen zu unterstützen.“

Zur Wirkung von Förderungen von Gebäudesanierungen erinnert der WKNÖ-Präsident an das Konjunkturpaket II aus dem Jahr 2009, bei dem die zur Förderung eingesetzten 61 Millionen Euro letztlich Investitionen von 485 Millionen Euro ausgelöst haben. Ecker: „Die Förderung von Gebäudesanierungen bringt wirt-

schaftlich also ein Vielfaches des eingesetzten Geldes.“

Auch im Sinne der klimapolitischen Ziele sei eine Verdreifachung der Sanierungsquote nötig.

## „Aufträge an das Unternehmen ums Eck...“

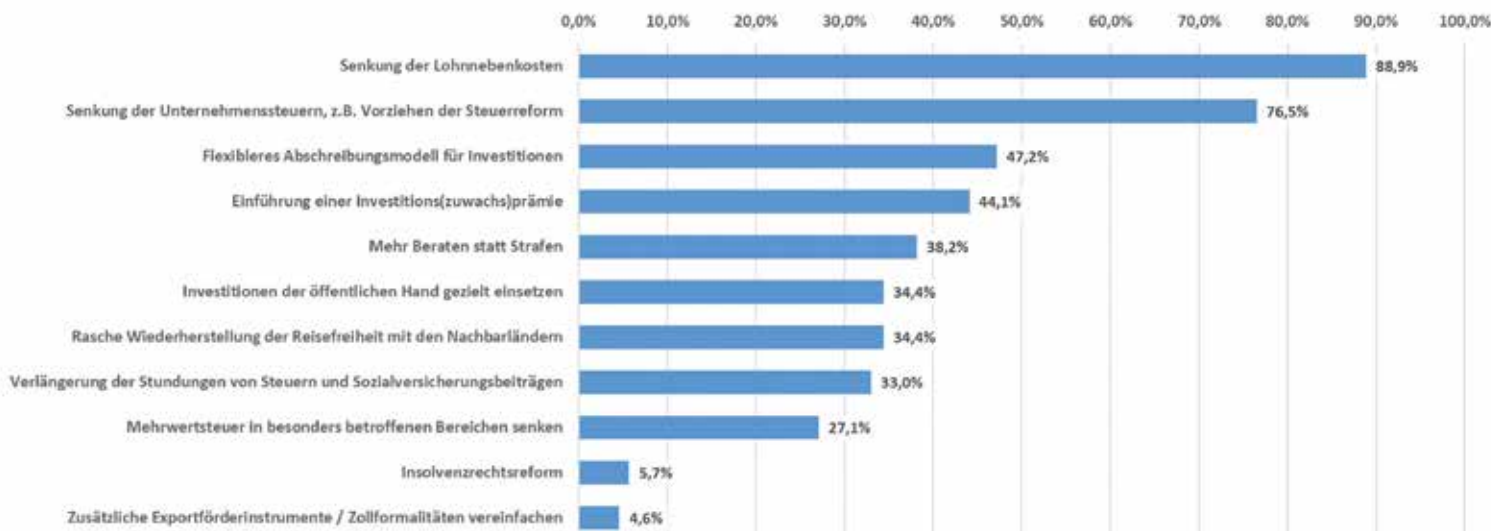
Ganz entscheidend dabei ist für ihn, dass regionale Unternehmen zum Zug kommen – das gelte für öffentliche Aufträge ebenso wie

für Private. „Wer Aufträge an das Unternehmen ums Eck vergibt hilft unserer Wirtschaft ebenso beim Neustart wie jene, die bei unseren regionalen Unternehmen einkaufen. Internationale Internet-Konzerne schaffen und sichern bei uns keine Arbeitsplätze.“

Die gesamte Präsentation zum Download auf [wko.at/noe/wirtschaftsbarometer](https://wko.at/noe/wirtschaftsbarometer)

Fotos: Josef Bollwein, Adobe Stock

### Maßnahmen zur Stärkung von Liquidität u. Investitionen (NIEDERÖSTERREICH)



Quelle: Wirtschaftsbarometer 2020 der WKNÖ (Erhebungszeitraum: 13. - 29.5.2020)



## Tischler-Meisterklasse produziert für das Ausbildungszentrum Niedernondorf

Im Rahmen der Meisterprüfung der Tischler in Pöchlarn wird nicht im stillen Kämmerlein alleine an einem Meisterstück getischlert, sondern man arbeitet wie im Betrieb im Team.

Bereits zum zweiten Mal wurde als Aufgabe ein Wunsch des Ausbildungszentrums Niedernondorf an die Meisterklasse herangebracht.

In drei Teams wurden 20 Betten aus Kernbuche massiv mit diversen Nachtkästchen, im Windfang eine Garderobe, ein Nischenschrank und eine Segmentbogentür gefertigt und vor Ort im Zentrum vor den Augen der Jury montiert.



Eines der vielen Werkstücke der Meisterklasse: Nische aus Vollholz.

### Für den guten Zweck

Insgesamt 20 Schüler stellten sich im Rahmen der Meisterprüfung der Herausforderung, gemeinsam zu arbeiten und individuell benotet zu werden. Das klassische Meisterstück hat ausgedient, denn der nationale Qualifizierungsrahmen lässt es einfach nicht mehr zu – die Neuordnung verlangt die Beurteilung in den drei Kategorien Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.

Nach der Premiere im Vorjahr hat man heuer mit dem neuen Modus des Prüfungsschemas richtig durchstarten können. Die Schüler fertigen für einen guten Zweck und übergeben ihre handwerklichen Leistungen an ein Projekt. Sie verabschieden sich somit von ihrem eigenen Meisterstück, das üblicherweise in ihren eigenen vier Wänden steht und oft der



„Eine sinnvolle Tätigkeit ist die Grundlage für ein ausgeglichenes Selbstwertgefühl und ein erfülltes Leben. Wir sind flexibel und können auf die Anforderungen der Wirtschaft und die Bedürfnisse der Menschen reagieren“, ist Obfrau Sonja Zwazl (Bildmitte) stolz auf ihr Vorzeigeprojekt.

Fotos: frischblut

Stolz der ganzen Familie ist. Der einhellige Tenor bei den 20 Schülern in Niedernondorf war aber, dass der schöne Gedanke überwiegt, dass man Gutes tun kann.

Im Ausbildungszentrum Niedernondorf werden Menschen aller Generationen und Herkunft fit gemacht für die heutige Arbeitswelt. Im Zentrum dieses Projektes, unterstützt von Obfrau Sonja Zwazl (Verein zur Förderung des

Ausbildungszentrums), stehen vor allem zwei Zielgruppen: junge Erwachsene, die bisher nicht im Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt Fuß fassen konnten und langzeitarbeitslose ältere Menschen.

Dank gebührt auch den zahlreichen Sponsoren: Firma Weyland, Firma Würth, Firma Sachseneder, Schachermayer, Kaindl Industrietechnik und Einkaufsverband „defacto“ mit Karl Picker.

## Neuer Industrie-Obmann Helmut Schwarzl präsentiert Leitbetriebs-Studie

Der Industrie-Betrieb Worthington Cylinders GmbH investiert 10 Millionen Euro in ein neues Composite-Werk in Kienberg bei Gaming und sichert damit insgesamt fast 1.000 heimische Jobs ab.

„Es ist eine herausfordernde Zeit, nicht nur für die Industrie, sondern für die gesamte Wirtschaft“, ist sich Helmut Schwarzl, der neue Obmann der NÖ Sparte Industrie, bewusst. „Doch wenn die letzten Monate eines gezeigt haben, dann, dass die rund 1.000 Betriebe unserer Branche Verantwortung zeigen und durch ihren Einsatz dazu beitragen, dass die

Grundversorgung der Menschen im Land aufrecht erhalten bleibt.“

Über 68.000 Beschäftigte in der NÖ Industrie leisten ein Drittel der Wertschöpfung des ganzen Landes. „Wir sind die tragende Säule des BIP“, so Schwarzl.

Zur aktuellen Lage der NÖ Industrie nach Corona berichtet Schwarzl, der in seiner Funktion Thomas Salzer nachfolgt, dass 71

Prozent der Industriebetriebe auf Kurzarbeit gesetzt haben. Die Corona-Krise habe sich auch auf die Lehrlingsausbildung ausgewirkt. Trotzdem bleiben zwei Drittel der Unternehmen beim geplanten

Stand der Lehrlinge. Derzeit bildet die NÖ Industrie in rund 220 Betrieben über 2.600 Lehrlinge aus.

### Erdgastank aus Kienberg

Besonders in Krisenzeiten zeige sich die enorme Bedeutung von Innovationen, so Schwarzl: „Die Firma Worthington Cylinders in Kienberg bei Gaming ist bereits seit 200 Jahren innovativ unterwegs.“ Timo Snoeren, Geschäftsführer von Worthington Cylinders: „Eines unserer Produkte ist der Tank für Erdgasautos von VW. Oder auch Gasflaschen für medizinischen Sauerstoff. Bei diesen haben wir insbesondere in der COVID-19-Krise eine gesteigerte Nachfrage registriert.“

Ab August 2020 werden sehr leichte und extrem druckresistente Kunststoffbehälter, die als Tanks für Wasserstoff-betriebene Fahrzeuge, insbesondere für Busse und Lkw, zum Einsatz kommen, produziert. Dazu wurde mit einer Investition von rund zehn Millionen Euro das Composite-Werk in Kienberg erweitert.

Das Unternehmen erwirtschaftet jährlich 100 Millionen Euro. Insgesamt sind in Kienberg 400 Beschäftigte tätig. Sie haben Worthington 2019 bereits zum vierten Mal den ersten Platz bei „Great Place To Work“ gesichert.

### „Motor der Regionen“

Grund genug für das Industriewissenschaftliche Institut, in einer Studie die volkswirtschaftlichen Effekte von Worthington als Leitbetrieb unter die Lupe zu nehmen. Professor Herwig Schneider: „Viele der Mitarbeiter stammen aus der Region. Jeder Euro, der bei Worthington erwirtschaftet wird, schafft im regionalen Umfeld 1,2 Euro an zusätzlicher Wertschöpfung.“



V. l.: Spartenobmann NÖ Industrie Helmut Schwarzl, Timo Snoeren, GF Worthington Industries und Studienautor Herwig Schneider. Fotos: Andreas Kraus/goQR.me

ZUM DOWNLOAD

Für den ganzen Artikel mit allen Studienergebnissen QR-Code scannen!





## So finden Sie den richtigen Kreativpartner

Zielgruppen, Branchen und Produkte sind so unterschiedlich wie nie zuvor, und gleichzeitig werden Marken immer vergleichbarer. Die Bedürfnisse der Konsumenten haben sich in den letzten Wochen ziemlich verschoben. Was tun, damit die Kommunikation gelingt?

Eines ist sicher: Werbe- und Kreativleistungen schüttelt niemand aus dem Ärmel und die Aufgaben lassen sich keinesfalls nebenbei bewerkstelligen. Hier gibt es sechs Experten-Tipps:

- ▶ 1) Das Finden: Um die Nadel im Heuhaufen zu finden, nämlich den richtigen Kreativbetrieb, stehen an erster Stelle Empfehlungen und persönliche Kontakte. Der Bekanntenkreis ist für die meisten Entscheider ausschlaggebend, hier fragen sie nach. Weiters nimmt die Onlinerecherche einen wichtigen Stellenwert ein. Experten-TIPP: Der gute alte Stehsatz „Empfehlen Sie uns weiter“ hat immer Saison.
- ▶ 2) Die Onlinesuche: Achten Sie bei der Onlinesuche darauf, wie sich der Dienstleister darstellt. Stichworte: Professionalität, Benutzer-

freundlichkeit und Aktualität.

Experten-TIPP: Fragen Sie nach, warum der Kreativdienstleister seine Darstellung genau so gewählt hat.

- ▶ 3) Die Referenzen: Eine enorme Bedeutung haben Referenzen. Sie zeigen konkret, was der Kreativdienstleister bereits erfolgreich umgesetzt hat. Mit den Beispielen lässt sich der Kompetenzanspruch aussagekräftig darstellen. So erhalten Sie in Bezug auf dessen Erfahrung einen schnellen Eindruck. Weiters können Sie damit Kreativität und außergewöhnliche Ideen erkennen. Experten-TIPP: Lassen Sie sich zeigen, was Kreativbetriebe für ihre Kunden gelöst haben und welchen Nutzen der Auftraggeber daraus gezogen hat.
- ▶ 4) Die Leistungen: Auftraggeber

wünschen sich kreative Ideen und optisch ansprechende Designkonzepte. Was aber immer mehr in den Vordergrund rückt, sind die Beratung in marketingtechnischen Fragen und Hilfestellungen. Experten-TIPP: Holen Sie sich einen Profi ins Haus, der Beratung und Umsetzung anbietet.

- ▶ 5) Das persönliche Gespräch: Die Vorstellung mit einer Eigenpräsentation kann ein relevanter Türöffner sein. In diesem Gespräch können Sie sich zusätzlich nach Zuverlässigkeit und Genauigkeit erkundigen sowie nach Termintreue und wie die Projekte abgewickelt werden. Experten-TIPP: Nehmen Sie sich Zeit und beschreiben Sie Ihre Ideen. Nur, wenn der Kreativpartner weiß, was Sie wirklich benötigen, kann er Sie zielgerichtet unterstützen.
- ▶ 6) Transparente Kalkulation: Natürlich müssen Betriebe auf die Kosten achten. Umso wichtiger ist es, auf eine transparente Kalkulation und Honorargestaltung zu setzen. Lassen Sie sich zeigen,

Niederösterreichs Werbe-Chef Günther Hofer (offiziell: Obmann der NÖ Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation) gibt in drei aufeinanderfolgenden Beiträgen Tipps rund ums Thema Kreativität. Der dritte und letzte Beitrag erscheint in der nächsten NÖWI (Nummer 30/31). Foto: Helmut Rasinger

wie der Dienstleister sein Angebot aufschlüsselt. Experten-TIPP: Um Diskussionen im Nachhinein zu vermeiden, vereinbaren Sie mit Ihrem Kreativpartner, dass er Sie umgehend informiert, wenn die Leistungen vom Angebot abweichen.

[www.werbemonitor.at](http://www.werbemonitor.at)

## Happy Busday: Der Bulli wird 70



Das Original: Der VW Bus – oder auch liebevoll „Bulli“ genannt – ist seit 1950 der optimale Begleiter für die unterschiedlichsten Anforderungen im beruflichen und privaten Alltag. Sein größerer und gleichzeitig jüngerer Bruder, der LT (Vorgänger des Crafter), ist ebenfalls in Jubiläums-Stimmung: Er lief erstmals 1975, also vor 45 Jahren, von den Montagebändern. Diesen gleichzeitigen Anlass wollen wir mit Ihnen feiern! Holen Sie sich ein Stück vom Geburtstagskuchen und profitieren Sie von einem

**Jubiläumsbonus in Höhe von bis zu € 1.500,-\***

[www.vw-nutzfahrzeuge.at](http://www.vw-nutzfahrzeuge.at)

\*Bei Kauf eines T6.1 LKW- oder Crafter-Modells von Volkswagen Nutzfahrzeuge erhalten Sie bis zu € 1.500,- Jubiläumsbonus. Gültig bei Kauf und Zulassung bis 31.12.2020 bzw. solange der Vorrat reicht. Bonus ist unverb., nicht kartell. Richtbonus inkl. MwSt. Nähere Informationen bei teilnehmenden VW Betrieben. Verbrauch: 7,1 – 13,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 187 – 348 g/km. Symbolfoto.



Nutzfahrzeuge



## Sinn und Sinnlichkeit – für einen Neustart im Handel

Die Geschäfte sind offen, doch die spürbare Zurückhaltung der Kunden setzt dem stationären Einzelhandel zu. Manche meinen schon, das Zeitalter des Konsums wäre eben vorbei, die Kleider- und Schuhschränke gefüllt und Budgets ohnehin knapp.

Laut Marketingexperten Christian Mikunda sind Läden nicht nur Orte blinden Konsums, sie sind auch Ausdruck einer speziellen, sinnlichen Kulturleistung. Ohne sie wären unsere Innenstädte wieder grau und unattraktiv wie in der Zeit vor dem Entstehen der Fußgängerzonen, der Shopping-Malls und dem Entdecken. Diese Kaufsinnlichkeit kann neu geweckt werden, indem man die Menschen qualifiziert, sich wieder auf Läden einzulassen und sinnvoll vernünftig – zugleich sinnlich begeistert – in die Warenwelt einzutauchen.

Die Disziplin der Ladendramaturgie hält dafür einige Empfehlungen bereit:



Marketingexperte Christian Mikunda – gerne auch als „Guru der Ladendramaturgie“ titulierte – lehrt an der Universität Wien, war Gastprofessor in Tübingen und Klagenfurt sowie Guest Speaker an der Harvard University in Boston. Zum Thema Wirkungssteigerung berät der Erfolgsautor Flughäfen und Handelskonzerne, Fernsehsender, Museen und Weltausstellungen, entwickelt Brandlands und Shopping Malls und findet den „roten Faden“ für Städte und Kommunen. Seine Bücher erscheinen in mehreren Sprachen, zuletzt: „Hypnoästhetik – die ultimative Verführung in Marketing, Handel und Architektur“.

Foto: Othmar Seehauser

- ▶ 1. Werden Sie zum Buddy des Konsumenten – die Kunden an die Hand nehmen
- ▶ 2. Schaffen Sie blitzartig Klarheit – die neue Superiororientierung am POS
- ▶ 3. Werfen Sie die Angel aus – Schaufenster, die stoppen und „Jump into Action“
- ▶ 4. Wecken Sie Hochgefühle – wonach die Kunden wirklich verrückt sind
- ▶ 5. Minimieren Sie schlechtes Gewissen – Waren sind auch Kulturgut, Kaufen ist Kunst

„Nur durch die Kombination von Sinn und Sinnlichkeit ent-

steht so wieder ehrliches ‚Kaufbegehren‘ und die Chance auf einen erfolgreichen Neustart“, ist sich Christian Mikunda sicher, „wir müssen uns auf die guten alten Tugenden besinnen und darauf achten, dass sich unsere Kunden wohlfühlen“, meint er in diesem Zusammenhang.

## Grundumlagen 2020

**Aufgrund der Corona-Krise wurde die Vorschreibung der Grundumlagen in diesem Jahr verschoben. Jetzt können die einzelnen Branchen die unterschiedlichen Auswirkungen von Corona besser beurteilen.**

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) hat in der Corona-Krise auf zahlreichen Ebenen dafür gearbeitet, Niederösterreichs Unternehmen bestmöglich in dieser schwierigen Situation zu unterstützen. Dazu gehörten etwa regelmäßige Infos zu aktuellen Entwicklungen über unsere Newsletter, Hotlines, wko.at oder unser Einsatz für Hilfsmaßnahmen und Nachbesserungen beim Härtefallfonds und Hilfsfonds.

Als zusätzliche Unterstützung wurde seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich die Vorschreibung der Grundumlage nach hinten verschoben. Nun können die unterschiedlichen Auswirkungen der Corona-Krise auf einzelne Branchen besser

beurteilt werden. Die Vorschreibung erfolgt daher heuer erstens einzeln pro Fachgruppe und zweitens zeitlich verschoben – je nach Branche im Juli oder im Oktober.

Auch unterschiedliche Betroffenheiten innerhalb einer Branche können dabei berücksichtigt werden. Diese Grundumlage dient

ausschließlich der Finanzierung der Vertretung der einzelnen Branchen – und damit ganz konkret dem Einsatz für die Interessen der jeweiligen Branche bzw. dem Service und der Beratung für die Unternehmerinnen und Unternehmer dieser Branche. Details zur Vorschreibung gehen den einzelnen Unternehmen direkt zu. Selbstverständlich hält die WKNÖ die niederösterreichischen Unternehmen auch weiterhin zu allen Entwicklungen rund um Corona auf dem Laufenden.

Corona ist nicht zu Ende, der WKNÖ-Einsatz für Unterstützungsmaßnahmen ebenfalls nicht.

Aber natürlich steht auch abseits von Corona das gewohnte WKNÖ-Service für Niederösterreichs Unternehmerinnen und Unternehmer bereit – etwa bei Rechtsfragen mit persönlicher Beratung, dem neu ausgebauten Förderservice und praxisorientierten Aus- und Weiterbildungsangeboten mit ausgeweitetem WKNÖ-Bildungsscheck.

**ZUKUNFT.**

**GEMEINSAM.**

**UNTERNEHMEN.**

**W K O N Ö**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



# Neuer Schwung für unsere Unternehmen

Der Nationalrat hat einige wichtige Maßnahmen zur Konjunkturstärkung beschlossen. Hier die wichtigsten Änderungen im Überblick.

Die beschleunigte AfA (Absetzung für Abnutzung) bei Gebäuden oder der „Verlustrücktrag“ sind nur zwei der jüngst beschlossenen Maßnahmen – die große Übersicht hier in der NÖWI:

## Konjunkturstärkungsgesetz

- ▶ **Senkung des Steuertarifs** von 25 Prozent auf 20 Prozent für die erste Tarifstufe (Einkommensteile von über 11.000 Euro bis 18.000 Euro jährlich). Diese Maßnahme tritt rückwirkend mit 1.1.2020 in Kraft und gilt für alle Abgabepflichtigen, welche der Einkommensteuer beziehungsweise Lohnsteuer unterliegen, also beispielsweise Arbeitnehmer, Selbständige, Freiberufler, Vermieter oder Pensionisten. Da Niedrigverdiener nicht von der Senkung des Eingangssteuersatzes profitieren können, wird der Zuschlag zum Verkehrsabsetzbetrag von 300 Euro auf maximal 400 Euro angehoben. Ebenfalls wird der maximale SV-Bonus im Rahmen der SV-Rückerstattung von bisher 300 Euro auf 400 Euro angehoben werden.
- ▶ Der **Spitzensteuersatz** von 55 Prozent für Einkommen ab 1 Mio. Euro wird über das Jahr 2020 hinaus bis 2025 verlängert.
- ▶ **Möglichkeit der degressiven Absetzung für Abnutzung (AfA):** Alternativ zur linearen

Abschreibung ist eine degressive AfA mit einem Höchstsatz von 30 Prozent des jeweiligen Buchwertes möglich. Die so entstehende Verminderung der Steuerbemessungsgrundlage sorgt für Liquidität bei unseren Unternehmen.

- ▶ **Beschleunigte AfA bei Gebäuden:** Für Gebäude, die nach dem 30. Juni 2020 angeschafft worden sind, gilt eine beschleunigte Absetzung für Abnutzung (AfA). Im ersten Jahr beträgt die AfA das Dreifache des „normalerweise“ anzuwendenden Prozentsatzes. (7,5 Prozent im betrieblichen Bereich beziehungsweise 4,5 Prozent im außerbetrieblichen Bereich), im darauffolgenden Jahr das Zweifache (5 Prozent bzw. 3 Prozent). Ab dem zweitfolgenden Jahr beträgt die AfA 2,5 Prozent im betrieblichen Bereich, 1,5 Prozent bei der Vermietung und Verpachtung.
- ▶ Zeitlich befristete Möglichkeit zur Gewinn-/Verlustteilung („**Verlustrücktrag**“): Über einen Verlustrücktrag können einmalig Verluste aus 2020 mit Gewinnen aus dem Jahr 2019 und unter gewissen Voraussetzungen aus dem Jahr 2018 gegengerechnet werden. Dabei gilt eine Deklaration von 5 Millionen Euro. Details werden noch in einer Verordnung festgelegt werden.
- ▶ **Verlängerung von Abgabenstundungen und Zahlungserleichterungen:** Die zu Beginn



- der Covid-19-Pandemie bis 1. Oktober 2020 gewährten Stundungen werden bis zum 15. Jänner 2021 verlängert. Das erspart unseren Unternehmerinnen und Unternehmern eine neuerliche Antragstellung. Bis 15. Jänner 2021 fallen keine Stundungszinsen an, danach werden diese schrittweise angehoben. Säumniszuschläge werden bis 31. Oktober 2020 ausgesetzt.
- ▶ **Erhöhung der Flugabgabe für Kurz- und Mittelstrecken:** Die Flugabgabe für Flüge ab 1. September beträgt 30 Euro pro Flugticket bei Kurzstreckenflügen, bei denen die Entfernung zwischen dem inländischen Abflughafen und dem Zielflughafen weniger als 350 km beträgt, und 12 Euro für sonstige Flüge. Damit wird die Abgabe für Kurz- und Mittelstrecke erhöht. Für Langstrecken kommt es zu einer Senkung.

## Investitionsprämien-gesetz

- ▶ Ab 1. September 2020 kann für Investitionen, die zwischen 1. August und 28. Februar 2021 getätigt werden, eine **Investitionsprämie** in der Höhe von 7 Prozent beantragt werden, ausgenommen sind klimaschädliche Investitionen.
- ▶ Für Güter im Zusammenhang mit **Digitalisierung, Ökologisierung, Gesundheit/Life Science** gilt ein Prämienatz in der Höhe von 14 Prozent.
- ▶ Die Prämie ist **steuerfrei** und führt nicht zu einer Aufwandskürzung.
- ▶ Abwicklung erfolgt über das Austria Wirtschaftsservice (**aws**).
- ▶ Die **Richtlinie** zur Beantragung der Investitionsprämie mit weiteren Details befindet sich noch in Ausarbeitung.

Foto: Gerd Altmann/Pixabay

## Lebensmittelhandel: Kooperation mit Radio NÖ

Gemeinsam mit Radio NÖ organisierte das Landesgremium des Lebensmittelhandels ein Gewinnspiel, Preis war eine Firmenjause. Das Landesgremium bedankt sich für die Zusammenstellung und Lieferung der Jausen bei:

- ▶ Bäckerei Steingläubl GmbH (Ernstbrunn)
- ▶ ADEG Grabner (Enzesfeld-Lindabrunn)
- ▶ Nah & Frisch Amaliendorf



Firma Baumarkt Lux bei der Jause von der Reithofer Feinkost GmbH

- (Amaliendorf)
- ▶ Nah & Frisch Stoiber (Poysdorf)
- ▶ Reithofer Feinkost GmbH (Hainfeld)

Foto: Baumarkt Lux

## Qualifikation ist herzeigbar



Der eintragungsfähige Meistertitel wurde nun im Nationalrat beschlossen. „Unsere Meisterinnen und Meister können voraussichtlich mit spätestens Ende August 2020 in öffentliche Dokumente wie etwa Reisepass, Personalausweis oder Führerschein ihren Meistertitel eintragen lassen und als Abkürzung (Mst.in bzw. Mst.) vor dem Namen führen. Nach dem Gütesiegel

„Meisterbetrieb“ einmal mehr eine Möglichkeit, seine Qualifikation sichtbar zu machen. Und das beim möglicherweise ältesten Titel der Welt“, freut sich Niederösterreichs Spartenobmann Jochen Flicker (Gewerbe und Handwerk).



[wko.at/noe/guetesiegel](http://wko.at/noe/guetesiegel)

Foto: Josef Bollwein

# Dynamisches Duo: Mit Kontinuität und Qualität zum gastronomischen Erfolg

Von einem Zwei-Mann-Team zu einem 36-köpfigen Betrieb. Seit knapp zehn Jahren prägen René Reinmüller und Mario Sassmann die Melker Gastronomie-Szene. Seit Juni zeichnen sie auch für den kulinarischen Genuss auf der Schallaburg verantwortlich. Corona spornte sie zur Flucht nach vorn an, denn Aufgeben kommt für die leidenschaftlichen Unternehmer keinesfalls in Frage.

VON SIMONE STECHER

„Die letzten neun Jahre waren eine spannende Reise“, sagt René Reinmüller mit einem leicht nostalgischen Ton in seiner Stimme. Er blättert in den Fotos von den massiven Umbauarbeiten des Melker Rathauskellers aus dem Jahr 2014. Berge von Schutt, eingerissene Wände und schweres Baugerät sind darauf zu sehen. Im gemütlichen Ambiente des heutigen Lokals lässt sich diese Zeit nur mehr erahnen. „Hier ist kein Stein auf dem anderen geblieben“, erklärt auch Reinmüllers Cousin und Geschäftspartner Mario Sassmann, und lässt seinen Blick durch den Rathauskeller wandern. Gestaltet wurde das Gasthaus nach ihren Vorstellungen. Um die Ideen umzusetzen, haben sie sich auch finanziell mit einer großen Summe an den Arbeiten beteiligt.

Neben dem Rathauskeller haben sie in dieser Zeit auch noch eine Weinbar betrieben – das Kalmuck, das nur einen Steinwurf vom Gasthaus entfernt liegt. Darüber hinaus vermietet das Unternehmer-Duo Zimmer und Appartements: 11 Zimmer im Rathauskeller sowie zwei Appartements und zwei Doppelzimmer in einem Gebäude daneben („Die Residenz“), das sie 2018 gekauft und umgebaut haben. Mit Juni diesen Jahres führen sie zudem die Gastronomie auf der Schallaburg.

## Mit vollem Einsatz

„Wir kommen aus einer Gastronomiefamilie und René hat eine Tourismusschule besucht. Als ich aus der Schweiz zurückkam, wollte ich mich selbstständig machen. Aber nicht allein. René war für meinen Plan gleich Feuer und Flamme“, erzählt Sassmann. Bis das passende Lokal gefunden war, verging allerdings einige Zeit. „Doch wir blieben hartnäckig am Ball und haben im



Erfolgreiches Duo: René Reinmüller und Mario Sassmann (r.) haben in der Melker Gastro-Szene einiges bewegt. Seit Juni führen sie auch die Gastronomie auf der Schallaburg.

Fotos: Michael Bouda, Thomas Schnabel (Schallaburg)

April 2011 das Kalmuck aufgesperrt“, sagt Reinmüller und fügt lachend hinzu: „Das war der schlimmste Tag in meinem Leben.“ Kurz bevor die Gäste eintrafen, warf der Koch das Handtuch, der Schlüssel war nicht auffindbar, die Speisekarten nicht fertig und das Besteck nicht poliert.

Ohne die kurzfristige Unterstützung von Partnerinnen und Müttern hätte der Abend in einem Chaos geendet. „Wir waren grün hinter den Ohren und haben uns mit der Weinbar auch finanziell weit aus dem Fenster gelehnt.“ Das erste Jahr arbeiteten die beiden nonstop – ohne freien Tag. Doch Leidenschaft und Engagement haben sich ausgezahlt und das Kalmuck wurde zu einem beliebten Treffpunkt in der Melker Altstadt.

2019 haben sie das Nachtlokal an zwei ihrer Angestellten abgegeben.

## Neue Herausforderung

2013 trat der Besitzer des Melker Rathauskellers bei seiner Suche nach neuen Pächtern an die beiden heran. „Nachdem sich die Pläne, ein zweites Kalmuck in St. Pölten aufzusperren, in letzter Minute zerschlagen haben, willigten wir ein, am 13. Oktober, zum Melker Kirrtag, den Rathauskeller für einen Tag auf Probe zu schmeißen.“ Zum Glück rückte das Duo mit einer mobilen Küche an, denn nichts hat funktioniert. „Dieser Tag war der blanke Horror. Von einer Überschwemmung bis

hin zu einer riesigen Stichflamme, die aus dem Kühlaggregat schlug, war alles dabei“, erinnern sich Reinmüller und Sassmann. Doch die Herausforderung war reizvoll. Sie nahmen Geld in die Hand und setzten ihre Vorstellungen gemeinsam mit dem Eigentümer um. Nach eineinhalbjähriger Bauzeit eröffnete 2015 der Rathauskeller unter ihrer Führung. „Da uns irgendwann das Geld ausging, haben wir die Einrichtung für fünf Gästezimmer bei der Auktion eines steirischen Sporthotels erstanden.“ Und da sie mit turbulenten Premieren schon Erfahrung hatten, ließen sie sich weder von einer Schankanlage mit Eigenleben aus der Ruhe bringen, noch davon, dass Türen und Türstöcke erst kurz vor Eintreffen der Gäste eingebaut wurden.

Das Konzept ging wieder auf. „Wir konnten den Umsatz kontinuierlich steigern und das heurige Jahr lief super an.“ Doch dann kam Corona. Und auch im

»Auch wenn wir oft verschiedene Zugänge haben, das Ziel ist dasselbe.«

René Reinmüller und Mario Sassmann



Rathauskeller wurde gerechnet, kalkuliert und nachgedacht. Als die Schallaburg plötzlich nach einem neuen Pächter suchte, griffen Reinmüller und Sassmann zu. „Es war eine Nacht und Nebel-Aktion. Wir hatten das Know-how und Personal und konnten gleich loslegen.“ Auf diese Weise lassen sich die Umsatzeinbußen im Rathauskeller einigermaßen kompensieren.

„Das Geschäft ist gut angelaufen. Aber es gibt Potenzial nach oben, vor allem, was Veranstaltungen und Feste anbelangt“, betont Sassmann und führt in den Gastgarten des Rathauskellers, der erst durch den Kauf des

Nachbargebäudes entstanden ist. „Durch einen einfachen Durchbruch haben wir das Lokal mit dem dahinter liegenden Hof verbunden“, erklärt Reinmüller und ergänzt: „So haben wir auch Platz für große Feiern.“

Mit Mut, Weitblick, Leidenschaft, Einsatz und gastronomischem Gespür wurde das Duo im Laufe der Jahre zu einem der größten Tourismus-Arbeitgeber in der Region. „Einig“, sagen die beiden und lachen, „einig sind wir uns eigentlich nie – nicht einmal bei der optischen Gestaltung der Eiskarte.“ Doch das Ziel ist dasselbe. „Wir kennen einander schon ein Leben lang und lassen

uns aufeinander ein.“ Und was macht die beiden so erfolgreich? „Es sind zwei Komponenten, die wichtig sind – Qualität und Kontinuität. Du darfst das Geschäft nie

schleifen lassen – auch wenn es manchmal auf Kosten der Freizeit geht“, betonen Reinmüller und Sassmann – ausnahmsweise übereinstimmend.



## Goldener Löwe: Wenn niederösterreichische Wirtshauskultur auf erlesene Biere trifft

**Andreas Frey ist Wirt aus Leidenschaft. Er führt den Goldenen Löwen in Maria Taferl in vierter Generation und hat den Betrieb mit viel Einsatz und neuen Ideen in die Moderne geführt.**

„Bier muss man schlucken – im Gegensatz zum Wein, den soll man ausspucken“, erklärt Biersommelier Andreas Frey seinen aufmerksamen Zuhörern und gießt Franz Ferdinand Pivo – ein böhmisches Märzen – in sechs Gläser. „Denn beim Bier entfalten sich die Aromen erst hinterher – retronal heißt das in der Fachsprache“, führt der Experte weiter aus. Seit er den Goldenen Löwen vor 15 Jahren in vierter Generation übernommen hat, legt der Gastronom und Biersommelier einen Fokus auf den edlen Hopfensaft und hält in der alten Gaststube mit den historischen Gewölben regelmäßig Biersemi-

nare ab. Darüber hinaus wird im Traditionswirtshaus im Herzen von Maria Taferl auch bei speziellen Menüs und mit Kabarett dem Biergenuss gefrönt. Sieben Bierstile und rund 40 Sorten hat er ständig im Sortiment.

„Für mich ist es wichtig, dass meine Gäste eine Verbindung zum Produkt erhalten. Dabei baue ich auch viele historische Fakten ein“, sagt Frey. Historisch sind im Goldenen Löwen nicht nur die Geschichten, das Gasthaus selbst ist Teil der Geschichte des berühmten (nieder-)österreichischen Wallfahrtsorts. Denn die Ära der Familie Frey im Goldenen Löwen begann schon in der K.u.K. Monarchie.

Und die Tradition spiegelt sich nicht nur in der Speisekarte wider, sondern auch in den Räumlichkeiten des Gasthauses. Die Deckengewölbe, der gemütliche Holzofen in der Gaststube, das Hausmuseum mit dem mechanischen Alpenpanorama, die Männerrunde, die sich am Sonntagvormittag nach der Messe in der Gaststube zu einem Kartenspiel bei einem Gläschen Wein einfindet – auch das gehört zum Lokal. Ebenso wie die neuen und modernen Akzente,

die Andreas Frey setzt. „Es ist die Verbindung von beidem. Sich auf die Wurzeln besinnen, aber auch Neues umzusetzen“, erklärt Frey seine Philosophie, während er die Wanderschuhe zubindet und seinen Rucksack schultert. Der Gastronom und geprüfte Wanderführer ist mit einer Gruppe unterwegs in die Brauerei Haselböck nach Münichreith. Auf der acht Kilometer langen Wanderung zum Bier erzählt er so manche interessante Geschichte zum Hopfensaft. „Nach der Führung durch die Brauerei gibt es eine Kostprobe und ein Braumeisterwürstl“, motiviert Frey die Gruppe lachend.

### Picknick im Grünen

Corona ist auch am Goldenen Löwen mit seinen sechs Mitarbeitern nicht spurlos vorüber

gegangen. „Mit Liefer- und Bestellservice haben wir versucht, in den Köpfen der Menschen zu bleiben. Der Weg zurück ist nicht einfach, aber wir haben in der Region einen guten Zusammenhalt, auch unter den Betrieben“, erklärt der Gastronom und ergänzt: „Von der Haubenküche bis zur traditionellen Wirtshauskultur decken wir in Maria Taferl das gesamte Spektrum ab.“

Als Zusatzangebot gibt es für Gäste seit einiger Zeit auch die Möglichkeit, sich im Goldenen Löwen einen Picknickkorb mit einer leckeren Jause abzuholen – für den Genuss im Grünen. „Ideal wäre, wenn der Korb nach der Tour einfach in einem Partnerbetrieb in der Region abgegeben werden kann. Daran arbeite ich im Moment“, sagt Frey und widmet sich wieder seinem Lieblingsgetränk.



Andreas Frey führt das Gasthaus in vierter Generation. Fotos: Rita Newman

# Investitionspaket Klimaschutz als „Wirtschaftsturbo“

Sanierungen, Sonnenstrom, Reparaturen: Gewerbe und Handwerk begrüßen das ambitionierte Paket.

Wirtschaft und Klimaschutz sind kein Widerspruch, ganz im Gegenteil: Klug eingesetzte Mittel tragen zum Erreichen der Klimaziele bei und können zugleich den Unternehmen, die nach dem Corona-Lockdown schwer angeschlagen sind, einen Weg aus der Krise weisen. Das Investitionspaket für den Klimaschutz, das den Ministerrat bereits passiert hat, leistet dazu aus Sicht der Wirtschaft einen höchst willkommenen Beitrag.

„Intelligent verwirklichter Klimaschutz ist ein Investitions- und

Wirtschaftsturbo“, betont Jochen Flicker, neuer NÖ Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk, „auch die Unterstützung von Reparaturleistungen entspricht genau den Werten, die unsere Branche vorlebt – die Stichworte dazu lauten Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung durch handwerkliches Geschick.“

In den Jahren 2021 und 2022 sind nun insgesamt 750 Mio. Euro für thermische Sanierung und den Umstieg auf saubere Heizungen vorgesehen.



Auch die Förderung von Photovoltaik-Kleinanlagen mit insgesamt 80 Mio. Euro in den Jahren 2020 bis 2022 wird positiv bewertet: „Die geförderten Projekte werden im Schnitt das Vierfache

an Investitionen auslösen, freut sich Innungsmeister Friedrich Manschein (Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker NÖ) über den Ausbau der Photovoltaik-Anlagen.

## NEUE UND VERBESSERTE FÖRDERSCHEIENEN (UMWELTFÖRDERPAKET SEIT 1. JULI 2020 IN KRAFT)

Die Bundesförderstelle, Kommunalkredit Public Consulting, hat mit 1. Juli 2020 eine Fülle von neuen Förderschwerpunkten auf den Weg gebracht und bestehende Unterstützungsangebote noch attraktiver gestaltet, auch die Angebote vom Klima- und Energiefonds können wieder in Anspruch genommen werden:

- ▶ Errichtung von Energiezentralen zur innerbetrieblichen Wärme- und Kältebereitstellung
- ▶ Innovative Nahwärmenetze
- ▶ Holzgasproduktion zum Einsatz in Industrie und Gewerbe
- ▶ Zuschläge für thermische Gebäudesanierungen
- ▶ Zuschlagsmöglichkeiten beim Neubau in energieeffizienter Bauweise
- ▶ Wärmerückgewinnung – Pauschalförderung für Umluftsysteme
- ▶ Elektromobilitätspaket
- ▶ Photovoltaik-Anlagen für Betriebe und Private bis zu 5 kWpeak

### E-Mobilitätspaket

Das Förderprogramm unterstützt die Forcierung umweltfreundlicher Mobilität in den Schwerpunkten E-Mobilität für Straßenfahrzeuge und Infrastruktur, E-Mobilitätsmanagement, E-Flotten und E-Logistik. Dabei gibt es vor allem in den Bereichen E-Nutzfahrzeuge und E-Busse, inklusive E-Ladeinfrastruktur attraktive neue Fördersätze.

### Wie erfolgt die Förderung?

Gefördert werden betriebliche E-Pkws mit Elektroantrieb beziehungsweise Brennstoffzellenfahrzeuge (3.000 Euro je E-Pkw mit reinem Elektroantrieb), sowie mit Plug-In-Hybridantrieben (1.250 Euro pro Pkw), E-Kleinbusse und ähnliche.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Autoimporteure beim Erwerb eines E-Pkw einen Mobilitätsbonus in Höhe von 2.000 Euro beziehungsweise 1.250 Euro (REX, REEV – Range Extender Electric Vehicle, also Fahrzeuge mit Reichweitenverlängerungssystem) vom Netto-Listenpreis gewähren. Dieser Mobilitätsbonus muss auf der Rechnung aufscheinen, um anschließend die Bundesförderung online beantragen zu können.

Auch einspurige E-Fahrzeuge wie etwa Elektro-Zweiräder und E-Mopeds unterliegen einer möglichen Förderung. Bei E-Mopeds beträgt die Förderung 450 Euro (Klasse L1e), 700 Euro pro E-Motorrad (Klasse L3e).

Auch Private profitieren von der E-Mobilitätsförderung in der Höhe von 5.000 Euro pro E-Pkw. Vorgesehen sind noch einmalig 600 Euro (bei gleichzeitigem Kauf des E-Pkws) für eine Wallbox (Heimladestation) oder 600 Euro für ein intelligentes Ladekabel. Darüber hinaus gibt es noch eine Anschlussförderung für den Ankauf von E-Pkw vom Land NÖ.

### Übersicht „einst und jetzt“

- ▶ E-Pkw (Elektroantrieb und Brennstoffzelle): 5.000 statt bisher 3.000 Euro
- ▶ Leichtes E-Nutzfahrzeug 2 bis 2,5 Tonnen: 7.500 statt bisher 5.000 Euro
- ▶ Leichtes E-Nutzfahrzeug größer als 2,5 Tonnen: 12.500 statt bisher 10.000 Euro
- ▶ E-Nutzfahrzeug (Klasse N2): 24.000 statt bisher 20.000 Euro
- ▶ E-Nutzfahrzeug (Klasse N3): 60.000 statt bisher 50.000 Euro
- ▶ Elektro Kleinbus (Klasse M2): 24.000 statt bisher 20.000 Euro
- ▶ E-Bus (Klasse M3 bis 39 Personen): 52.000 statt bisher 40.000 Euro
- ▶ E-Bus (Klasse M3 von 39 bis maximal 120 Personen): 78.000 statt bisher 60.000 Euro
- ▶ E-Bus (Klasse M3 mit mehr als 120 zugelassenen Personen inklusive Fahrer): 130.000 statt bisher 100.000 Euro
- ▶ DC Schnellladestationen für Nutzfahrzeuge  $\geq 150$  kW Abgabeleistung, nur in Kombination mit Ankauf von E-Nutzfahrzeug beziehungsweise E-Bus: 30.000 statt bisher 20.000 Euro

### Photovoltaik-Anlagen für Private und Betriebe

Seit 22. Juni 2020 gibt es wieder die Möglichkeit, die Photovoltaik-

Förderung aus dem Klima- und Energiefonds in Anspruch zu nehmen. Es werden aber **nur neu installierte Anlagen** gefördert. Die Förderhöhe beträgt 250 Euro/kWpeak für freistehende Anlagen/Aufdachanlagen und 350 Euro/kWpeak für gebäudeintegrierte Photovoltaikanlagen (GIPV). Bei Gemeinschaftsanlagen (Aufdachanlagen bis zu 5 kWpeak) gibt es eine Förderpauschale von 200 Euro/kWpeak und bei gebäudeintegrierten Photovoltaikanlagen 300 Euro/kWpeak.

### Antragstellung:

**www.umweltfoerderung.at**  
Für viele betriebliche Umweltprojekte gibt es auch Anschlussförderungen durch das Land NÖ:

**www.noegv.at**

(Themen/ Wirtschaft, Tourismus und Technologie) **Bei Fragen zu den Förderungen:** Förderservice,

▶ T 02742 851 16804

▶ W **wko.at/noe/foerderservice**

### Ökologische Betriebsberatung

Sie möchten Beratung für ein betriebliches Energieeffizienzprojekt? Nutzen Sie die ökologische Betriebsberatung, um sich bestmöglichst vorzubereiten und professionell bei der Realisierung begleiten zu lassen!

### Kontakt:

▶ Ökologische Betriebsberatung

▶ W **wko.at/noe/oeko**

▶ T 02742/851-16903



## v4u – Komplettlösungen für Zutrittssysteme

Begonnen hat alles in der Firma Grundig: Nach dem Konkurs machten sich einige Mitarbeiter der Entwicklungsabteilung selbständig und gründeten die v4u. Seit 2016 hat sich das Team auf die Entwicklung von Zutrittssystemen spezialisiert.

Das in Wr. Neustadt ansässige Unternehmen entwickelt seit 2011 innovative Software und kundenspezifische Hardware, maßgeschneidert, zuverlässig und skalierbar.

Den Einstieg in den Bereich der Zutrittssysteme bildete ein Kassen-, Reservierungs- und Zutrittssystem für und in enger Zusammenarbeit mit der Rax-Seilbahn, um die Auslastung und die Wartezeiten zu optimieren (Foto rechts). Indem der Besucher schon im Onlineshop oder vor Ort an der Kassa und am Ticketautomat die Zeit für Berg- und Talfahrt auswählt und jederzeit auch selbst am Handy umbuchen kann, wird ein reibungsloser Ablauf garan-



tiert. Dabei war es für den Betreiber von Anfang an wichtig, dass auch die NÖ-Card voll ins System integriert ist.

Durch das modular aufgebaute System kann sowohl die Hard- als

auch die Software an die Projekte der Kunden angepasst und erweitert werden. Der Umfang der Module deckt alle Bereiche für Ausflugsziele ab. So konnte die Burgruine Aggstein mit einem Zutritts- und Kassensystem inklusive Lagerverwaltung für den Shop, als Kunde gewonnen werden. Auch in Kaumberg bei der Araburg läuft das Zutrittssystem mit dem Verkauf der Tickets ausschließlich über einen Ticketautomaten.

Mit dem „PAM Public Access Manager“ kann die Besucherzahl automatisch begrenzt und Informationen dazu auch in Echtzeit an den Infoschirmen angezeigt werden – ein Feature, das für Zu-

SERIE, TEIL 230

### Innovative Unternehmen aus NÖ

gangsbeschränkungen besonders relevant ist.

Auch internationale Erfolge kann v4u vorweisen: Die Predigtstuhlbahn in Bad Reichenhall in Bayern wurde mit einem Komplettsystem inklusive integrierter Parkraumbewirtschaftung, Parkticketautomaten und einem Onlineshop ausgestattet.

Die dafür notwendige Weiterentwicklung wurde vom Niederösterreichischen Wirtschafts- & Tourismusfonds als „F&E-Kleinprojekt“ gefördert und in der Antragsphase von TIP unterstützt.

[www.v4u.at](http://www.v4u.at)

Foto: Kathrin Nusterer

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)

Technologie- und InnovationsPartner

## REIBUNGSVERLUSTE?



WKÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

Wenn es 'mal nicht so glatt läuft:  
Nehmen Sie „Reibungen“ zum  
Anlass für zukunftsweisende  
Verbesserungen:

ExpertInnen für Prozessoptimierung

- erkennen Chancen in Organisationen,
- schaffen Effizienz in Abläufen,
- eröffnen Wettbewerbsvorteile.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)





# Bonus für neu aufgenommene Lehrlinge

**2.000 Euro erhalten Unternehmen, die seit dem Corona-Lockdown neue Lehrlinge aufgenommen haben, oder noch bis 31. Oktober einen Lehrvertrag abschließen. Die Antragstellung ist seit 1. Juli möglich.**

Die Abwicklung des von der Bundesregierung initiierten Bonus übernehmen die Lehrlingsstellen der Landes-Wirtschaftskammern.

## Voraussetzungen

Den 2.000-Euro-Bonus gibt es:

- ▶ Für jeden neu eingestellten Lehrling, dessen Lehrvertrag zwischen 16. März und 31. Oktober abgeschlossen wird. Das Lehrverhältnis muss bis

spätestens 31. Dezember 2020 beginnen.

- ▶ Für jeden Lehrling, der aus einer überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) übernommen wird. Der Lehrvertrag muss zwischen 16. März 2020 und 31. März 2021 abgeschlossen werden, das Lehrverhältnis bis 1. April 2021 beginnen.
- ▶ Voraussetzung ist, dass das Lehrverhältnis nicht innerhalb der gesetzlichen Probezeit aufgelöst wird.

Nicht gefördert werden Lehrverhältnisse, für die der Lehrvertrag vor dem 16. März 2020 unterzeichnet wurde, oder die bereits betriebliche Vorlehrzeiten von mehr als einem Jahr aufweisen (ausgenommen ist die Übernahme aus einer ÜBA).

## Abwicklung

Der Antrag wird ausgefüllt und unterfertigt retourniert, wobei die Betriebe zwischen der Auszahlung des Lehrlingsbonus als Einmalbetrag, oder in zwei Tranchen zu je 1.000 Euro wählen können. Nach Eingang des Förderantrages und positiver Prüfung wird der

Bonus auf das angegebene Konto überwiesen. Der neue Lehrlingsbonus wird zusätzlich zur bestehenden Basisförderung und sonstigen Lehrbetriebsförderungen gewährt. Kurzarbeit ist kein Hindernis: Auch Betriebe in Kurzarbeit können Lehrlinge einstellen, und die neue Lehrlingsförderung wird auch für Lehrlinge in Kurzarbeit gewährt. Der neue Lehrlingsbonus ist ein – angesichts der Corona-Krise geschaffener – Anreiz zur Schaffung von neuen Lehrstellen.

**Antragstellung unter:  
[www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)**

Foto: Adobe Stock

## Berufsschulen: Lehrlingseinteilung

Die Einteilung für die Lehrgänge („Einrückungstermine“) für die niederösterreichischen Landesberufsschulen stehen fest – ebenso die Ferien im kommenden Schuljahr 2020/21.

Auf [wko.at/noe/berufsschulen-lehrgangseinteilung](http://wko.at/noe/berufsschulen-lehrgangseinteilung) finden Sie alle Termine und Informationen zu den Landesberufsschulen Niederösterreichs.

Alle Informationen zu den NÖ Berufsschulen unter:  
[www.noerberufsschulen.ac.at](http://www.noerberufsschulen.ac.at)

Für alle Fragen zur Lehre steht Ihnen auch die Abteilung Bildung der Wirtschaftskammer Niederösterreich zur Verfügung:  
T +43 2742 851 17501  
E [bildung@wknoe.at](mailto:bildung@wknoe.at)

## Ingenieurzertifizierung: Jetzt online anmelden

**Seit das Bundesministerium die Vergabe der Ingenieurstitel der Wirtschaftskammerorganisation im hoheitlichen Bereich überantwortet hat, sind in Niederösterreich 874 Anträge eingegangen.**

Vom österreichischen Standestitel zur europaweit anerkannten Qualifikation. Unsere Wirtschaft braucht dringend gut ausgebildete Fachkräfte. Als Wirtschaftskammer NÖ ist uns die Zertifizierung ein großes Anliegen und wir sehen uns als Servicestelle für Ingenieurinnen und Ingenieure.

Das ausgefeilte Zertifizierungsverfahren auf der Grundlage umfassender Unterlagen und eines Hearings durch eine Expertenkommission (Experten aus der Wirtschaft, Experten aus dem Bildungsbereich) wird dem Stellenwert des Titels nach dem Ingenieursgesetz vom September

2017 gerecht: Auf Stufe 6 des nationalen Qualifikationsrahmens sind Ingenieure einem Bachelor gleichgestellt und damit im europaweiten Qualifikationsrahmen (EQR) anerkannt.

HTL-AbsolventInnen, die sich für die Ingenieursqualifikation interessieren, wenden sich an die Hotline der Zertifizierungsstelle der Wirtschaftskammer NÖ, der Antrag erfolgt online.

### Ingenieurs-Zertifizierungsstelle der WKNÖ

Wirtschaftskammer Platz 1,  
3100 St. Pölten  
Hotline: 02742/ 851 – 17557  
E: [ingzert@wknoe.at](mailto:ingzert@wknoe.at)  
W: [wko.at/site/ingenieurzertifizierung/Startseite.html](http://wko.at/site/ingenieurzertifizierung/Startseite.html)





# Junge Wirtschaft: Miteinand' raus aus der Krise!

Österreichs größter Jungunternehmerkongress,  
der Junge Wirtschaft (JW) Summit macht heuer von  
25.-26. September in Wiener Neustadt Station.

Damit trifft sich die Gründerszene der Alpenrepublik in einem Bundesland, in dem das „Miteinand“ traditionell groß geschrieben wird.

Es ist das Netzwerkevent für junge Selbstständige, Gründungsinteressierte und Start-ups in der Arena Nova.

## „Gemeinsam schaffen wir es aus der Krise“

Das diesjährige Motto des JW-Summit lautet „Miteinand' raus aus der Krise“, weil sich gemeinsam einfach mehr bewegen lässt: Für neues Geschäft, innovatives Wachstum und Österreichs großes Comeback. Das starke Netzwerk der Jungen Wirtschaft bringt dabei Bewegung ins Business – und bietet trotz Abstand tolle neue Chancen.

»Wir wollen  
gemeinsam die  
Zukunft  
gestalten.«

Mathias Past, JW-  
Landesvorsitzender NÖ

„Das Miteinander ist für uns Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer besonders wichtig. So kommen wir am besten raus aus der Krise“, meint Mathias Past, Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft Niederösterreich.

„Der JW Summit spannt einen breiten Bogen an Wissen, Netzwerk und Information und bietet neben Top Keynote-Spea-

kern auch einen Rahmen für Erfahrungsaustausch und Kooperationsmöglichkeiten zwischen jungen Selbstständigen, um jetzt nach der Covid-19-Krise gemeinsam wieder durchzustarten“, ergänzt Christiane Holzinger, Bundesvorsitzende der Jungen Wirtschaft.

Auf den gewohnten Spirit des JW Summits wird man trotz Corona-Einschränkungen nicht verzichten müssen. Landesvorsitzender Mathias Past erklärt: „Als Junge Wirtschaft wollen wir wieder miteinander die Zukunft gestalten und Erfolge feiern. Je mehr ‚miteinand‘, desto besser für uns alle.“

## Online-Teilnahme via Streaming ist möglich

Wer nicht vor Ort dabei sein kann, hat in diesem Jahr die Gelegenheit, auch von zu Hause oder aus dem Büro live beim Summit der Jungen Wirtschaft dabei zu sein.



**Mathias Past**, Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft Niederösterreich. Foto: Michaela Habinger

Der Vorteil: Beim Online Event werden sämtliche Vorträge und Panel Talks gestreamt und auch die Teilnahme am Business Speed-Networking wird ermöglicht.

Tickets und alle Informationen zum JW Summit 2020 unter [www.jwsummit.at](http://www.jwsummit.at)

jwsummit.at

2020

**MITEINAND**  
**JW SUMMIT**

**WIR FEIERN  
DAS COMEBACK  
DER WIRTSCHAFT.  
SUPER-EARLY-BIRD  
TICKET JETZT SICHERN!**

**25. & 26. September**  
**Wiener Neustadt/NÖ**

**Locations:**  
**Arena Nova (tagsüber)**  
**Sparkassensaal (Party)**

**Tickets:**  
**Super Early Bird bis 15.8.2020:** EUR 99,00 netto (zzgl. USt. EUR 118,00)  
**Early Bird bis 31.8.2020:** EUR 149,00 netto (zzgl. USt. EUR 178,80)  
**Normalpreis:** EUR 199,00 netto (zzgl. USt. EUR 238,80)  
**Remote:** EUR 25,00 netto (zzgl. USt. EUR 30,00)\*

\*Die Kosten deines Online-Tickets kannst du beim JW-Summit 2021 in Graz als Rabatt vom Ticketpreis abziehen.

# Neue Schnupperlehre-Hotline der WKNÖ

Die Lehrzeit kann für alle Beteiligten so schön wie anstrengend sein. Die Berufsausbildung, die Arbeitswelt der Erwachsenen, die Auseinandersetzung mit einer jüngeren Generation – es gibt wahrlich einfachere Situationen.



Umso wichtiger ist die Wahl des „richtigen Betriebes“ und vor allem die Wahl des „richtigen“ Lehrlings. Neben den bisherigen Hilfestellungen in Sachen Lehre gibt es jetzt auch eine eigene Schnupperlehre-Hotline unter 02742/ 851-17910

Auf der Internetseite [www.lehre-respekt.at](http://www.lehre-respekt.at) können die Jugendlichen nach Umkreis, Bezirk, Lehrberuf und Berufsgruppen suchen und sich Lehrbetriebe auf eine Landkarte anzeigen lassen.

Wer als Lehrbetrieb die Schnupperlehre anbietet, kann sich auf der Seite eintragen lassen, ein E-Mail genügt: [pr.bildung@wknoe.at](mailto:pr.bildung@wknoe.at)

Egal, ob ein Unternehmen Jugendlichen einen Blick in die Berufswelt ermöglichen, oder einen potenziellen Lehrling mal etwas genauer unter die Lupe nehmen möchte – dafür eignen sich am besten die berufspraktischen Tage. Die SchülerInnen werden für eine bestimmte Zeit in den Arbeitsalltag des Unternehmens integriert und können sich ein praxisnahes Bild vom Beruf machen.

## Schnupperlehre während der Unterrichtszeit

Bei berufspraktischen Tagen (als Schulveranstaltung) sind die SchülerInnen in gleicher Weise krankens- und unfallversichert wie beim Unterricht im Klassenzimmer oder auf Exkursion.

- Unfallversicherung während der Unterrichtszeit bei schulbezogener Veranstaltung:
  1. Der Betriebsinhaber muss kei-

ne Meldung bei der AUVA erstatten und keinen Beitrag leisten.

2. Die Berufsorientierung während der Unterrichtszeit kann an bis zu fünf Tagen pro Unterrichtsjahr erfolgen, wenn es sich um Schüler ab der 8. Schulstufe handelt.

3. Die Erlaubnis für eine individuelle Berufsorientierung muss vom Klassenvorstand erteilt werden.

## Schnupperlehre außerhalb der Unterrichtszeit

Eine individuelle Berufsorientierung außerhalb der Unterrichtszeit (z.B. nach dem täglichen Unterricht oder während der Ferien) ist nur bei Schülern im oder nach dem achten Schuljahr möglich. Voraussetzung dafür ist, dass die Zustimmung des Erziehungsberechtigten vorliegt. Der Krankenschutz besteht meist durch die Mitversicherung bei den Eltern.

- Unfallversicherung außerhalb der Unterrichtszeit:
  1. Betriebsinhaber muss keine Meldung bei der AUVA erstatten und keinen Beitrag leisten.
  2. Schnupperlehre darf höchstens 15 Tag pro Betrieb und Kalenderjahr erfolgen.

## Schnupperlehre von Jugendlichen, die keine Schüler mehr sind

Eine Schnupperlehre im Sinne des § 175 Abs. 5 Z 3 ASVG ist für Jugendliche, die keine Schüler

mehr sind, nicht möglich. Einzige **Ausnahme:** In dem Kalenderjahr, in dem die Schulkarriere beendet wird, kann bis Ende September eine individuelle Berufsorientierung absolviert werden.

## Rahmenbedingungen der Schnupperlehre

Durch Zuschauen, Fragen stellen und Ausprobieren einfacher, ungefährlicher Tätigkeiten soll ein interessierter Jugendlicher seinen Wunschberuf praxisbezogen kennen lernen. Den Jugendlichen trifft keine Arbeitspflicht, er hat aber auch keinen Anspruch auf Entgelt.

Eine Eingliederung des Jugendlichen in die betriebliche Organisation findet nicht statt, da in diesem Fall ein Arbeitsverhältnis mit allen arbeits- und sozialrechtlichen Konsequenzen (Anmeldung bei der Krankenkasse, Entgeltzahlungspflicht, Anwendung des Kollektivvertrages, etc.) entsteht.

Die Schnupper-Lehrlinge dürfen zu keiner Arbeit verpflichtet

werden und unterliegen auch nicht dem Weisungsrecht des Betriebsinhabers (mit Ausnahme von jugendschutzrechtlichen Bestimmungen, Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzes und arbeitshygienische Vorschriften).

Sollten die Jugendlichen einzelne Handgriffe ausprobieren dürfen, ist dabei auf die körperliche und geistige Reife Bedacht zu nehmen. Der Unternehmer verstößt sonst gegen die Bestimmungen des Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetzes!

Erfahrungsgemäß werden die Zeiten, in denen sich der Schüler im Betrieb aufhalten darf, individuell vereinbart.

Eine Schnupperlehre unmittelbar vor Beginn eines Lehrverhältnisses ist rechtlich problematisch und sollte jedenfalls vermieden werden. Ein solcher zeitlicher Zusammenhang könnte dazu führen, dass die Zeit des Berufspraktikums bereits als Lehrzeit mit allen arbeits- und sozialrechtlichen Konsequenzen gilt. Photo: Adobe Stock

**Lehre? Respekt!**  
weil's im Leben Profis braucht

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

**Schnupperlehre? Check!**

**Hotline: 02742/851-17910**

[www.lehre-respekt.at/schnupperlehre](http://www.lehre-respekt.at/schnupperlehre)



# „Digi-Scheck“: Starker Schub für den Export

Die Lilienfelderin Katharina Zöchling setzte den go-international Digitalisierungsscheck erfolgreich ein, um ihren handgefertigten Schmuck verstärkt auf ausländischen Märkten zu vermarkten.

Online Shop auf Französisch und Italienisch? Werbung auf Facebook? Influencer Kampagne? Alles kein Problem! Um ihre Kunden in ganz Europa zu erreichen, baute Katharina Zöchling ihren Online-Auftritt mithilfe der Exportförderung „Digitalisierungsscheck“ erfolgreich aus. Dieser ist eine Förderung der Internatio-

nalisationsoffensive go-international – eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) und der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

»Wichtig ist, die Zielgruppen genau zu kennen und Chancen in anderen Ländern auszumachen.«

Katharina Zöchling

arbeitet hierfür mit regionalen Schmuckproduzenten zusammen.

Zunächst startete die gebürtige Lilienfelderin in Österreich durch. Den Schritt ins Ausland wagte sie vorerst mit kleinen Bestellungen nach Deutschland. „Als ich erkannt habe, wie viel Potenzial im Auslandsgeschäft steckt, war für mich klar, europaweit tätig zu werden“, so Zöchling.

Es folgten Frankreich und Italien, zwei herausfordernde Märkte mit anspruchsvollen Kunden. In Deutschland wurde auch mit der Influencerin Anna Wilken (Germany's Next Top-

model) zusammengearbeitet, da nicht nur das Online Marketing eine wichtige Rolle für das Wachstum spielt, sondern auch Influencer Marketing einen enormen Mehrwert für eine Marke bringen kann. Zöchling: „KundInnen kaufen gerne Produkte, die bekannte Persönlichkeiten vorstellen und selbst tragen. Italien gestaltete sich etwas schwie-

riger, da die Kosten pro Neukunde im Testzeitraum höher waren als im Vergleich zu Frankreich.“

Für Frankreich wurde die Website zu Beginn in die Landessprache übersetzt, für Italien testete man in Englisch. Aktuell ist eine extra für Italien generierte Website in der Testphase. Diese Schritte wurden dank go-international möglich.

[www.zoecajewelry.com](http://www.zoecajewelry.com)

Foto: VanDeHart Photography

**Tipp!** Informieren Sie sich über den „go-international“-Digitalisierungsscheck bzw. weitere „go-international“-Fördermaßnahmen bei Yolande Petzl – „go international“-Expertin der WKÖ

T 02742 851-16411 oder

E [go-international@wknoe.at](mailto:go-international@wknoe.at)

[www.go-international.at](http://www.go-international.at)



## Start in Lilienfeld – jetzt europaweiter Vertrieb

Zöchling, Gründerin der Marke zoecajewelry, bietet handgefertigten Schmuck digital an und trotz somit erfolgreich der Corona-Krise. Seit mehreren Jahren geht sie ihrer Leidenschaft, dem Designen von hochwertigem Schmuck, nach und

## Fristverlängerung für die Vergütung gemäß Epidemiegesetz

Für einen Verdienstentgang, der wegen einer Maßnahme gemäß § 32 Epidemiegesetz 1950 eingetreten ist, ist auf Antrag eine Vergütung zu leisten.

Der Quarantänebescheid bzw. die Quarantäneverordnung muss auf Basis des Epidemiegesetzes erlassen worden sein. Darauf wird in der Regel im Bescheid oder in der Verordnung hingewiesen. Die Frist für die Einbringung von Vergütungsanträgen, die aufgrund einer wegen COVID-19 verhängten Maßnahme eingebracht wer-

den, wurde von bisher sechs Wochen auf drei Monate ausgedehnt.

Diese neue Frist gilt auch für noch laufende und auch für bereits abgelaufene Fristen. Die neue dreimonatige Frist für bereits laufende oder schon abgelaufene Fristen begann mit 8. Juli 2020 und endet am 8. Oktober 2020. Muster für Vergütungsanträge erhalten Sie in den Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

[wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

**VISION**  
**1. VIRTUAL run**

3. Sept. 2020 18:00 Uhr bis  
6. Sept. 2020 23:59 Uhr

**Infos und Anmeldung**  
[www.visionrun.at](http://www.visionrun.at)

AK NIEDER ÖSTERREICH Österreichische Gesundheitskasse SPORT.LAND

## Lastkrafttheater: Bis 2. August „Wirbel um die Wirtin“



Die LKT-Premiere (Lastkrafttheater) im Literatursalon Wartholz (Reichenau/Rax) ist mehr als gut über die Bühne gegangen: 126 Gäste freuten sich über den „Wirbel um die Wirtin“ nach der Goldoni-Komödie *Mirandolina*. Das Stück läuft noch bis inklusive 2. August in ganz NÖ. V.l. auf dem Gruber-Lkw, der für die laufende Saison die Bretter der Welt bedeutet: Landtagsabgeordneter Hermann Hauer, Michael Wilczek (AK NÖ), Karl Gruber; Katharina Fiala, Max Mayerhofer, und Gerhard Flödl (LKT); NÖ Obmann Markus Fischer (Güterbeförderungsgewerbe); Julia Petrovic, Max G. Fischnaller und Katharina Köller (LKT); NÖ Spartengeschäftsführerin Patricia Luger (Transport und Verkehr) sowie David Czifer (LKT).

Foto: Lastkrafttheater/Barca

20. Juli 2020 19:00h **YBBS/DONAU**  
3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1

21. Juli 2020 20:00h **ALLENTSTEIG**  
3804, ÖAMTC-Platz (Zwettlerstrasse 32)

22. Juli 2020 20:00h **GERERSDORF**  
3385, Florianiplatz

27. Juli 2020 19:00h **RETZ**  
2070, Hauptplatz

28. Juli 2020 19:00h **HORN**  
3580, Arena Horn, Raabser Strasse 34

29. Juli 2020 20:00h **KOTTINGBRUNN**  
2542, Kulturszene Kottingbrunn, Schloss 1

30. Juli 2020 19:30h **WIEN LIESING**  
1230, F23, Breitenfurter Str. 176

31. Juli 2020 19:30h **HERZOGENBURG**  
3130, Volksheim, Auring 29

1. August 2020 19:30h **HÖFLEIN bei BRUCK a.d. LEITHA**  
2465, beachPOLT, Am Graben 30  
(hinter der Freiwilligen Feuerwehr)

2. August 2020 18:00h **SITZENBERG-REIDLING**  
3454, Leopold Figl Platz



mit  
David Czifer  
Max Mayerhofer  
Katharina Köller  
Gerhard Flödl  
Max G. Fischnaller  
Julia Petrovic  
Katharina Fiala

### DIE AKTUELLEN ZOLLWERTKURSE

entnehmen Sie bitte der Homepage des Finanzministeriums: [www.bmf.gv.at/zoll](http://www.bmf.gv.at/zoll) (Untermenü: Kassenwerte, Zollwertkurse & Zollentrichtungskurse)

### BERUFSSCHULEN IN NIEDERÖSTERREICH

Die NÖ Lehrgangseinteilung 2020/2021, Infos zu den Beiträgen sowie alle relevanten Eckdaten auf [wko.at/noe/berufsschulen-lehrgangseinteilung](http://wko.at/noe/berufsschulen-lehrgangseinteilung)

### DEN AKTUELLEN VERBRAUCHERPREISINDEX (VPI)

finden Sie auf [www.statistik.at](http://www.statistik.at) (direkt auf der Startseite, rechts oben)



# Klarheit bei Karrierefragen

Nutzen Sie die kostenlose Weiterbildungsberatung des WIFI NÖ, wenn Sie auf der Suche nach einer passenden Ausbildung sind.

Die Auswirkungen von Corona haben nicht nur deutliche Spuren in der Wirtschafts- und Arbeitswelt hinterlassen, sondern auch bei den Menschen einen Bewusstseinsprozess in Gang gebracht. Viele sind derzeit an einer Fortbildung beziehungsweise an einer beruflichen Neuorientierung interessiert. Jedoch ist die Vielfalt des Bildungsangebotes verwirrend bzw. sind viele Berufspfade unbekannt.

Ein Navi durch die heimische Bildungslandschaft bietet die kostenlose Weiterbildungsberatung des WIFI Niederösterreich. Menschen, die an einer persönlichen oder beruflichen Weiterbildung interessiert sind, jedoch noch



nicht die für sie passende Ausbildung gefunden haben, finden hier die richtige Anlaufstelle.

## Wie läuft die Weiterbildungsberatung ab?

Am Beginn der Weiterbildungsberatung steht eine ausführliche Bedarfserhebung. Mit dieser soll auch sichergestellt werden, dass

die Erwartungen der Personen erfüllt werden. Im Gespräch werden die Wünsche und Erfahrungen analysiert, Tipps zur Karriereentwicklung gegeben und ein passender Weiterbildungsplan herausgearbeitet. Die Berater geben außerdem Auskünfte zu Förderungen und stellen im Bedarfsfall auch Informationsmaterial zur Verfügung.

## Wann ist so eine Beratung sinnvoll?

Ein Gespräch mit einem Experten ist vor allem dann empfehlenswert, wenn man sich noch in der Orientierungs- oder Entscheidungsphase befindet. In der Phase der Informationssuche nimmt die qualifizierte Beratung das Gefühl, wichtige Punkte übersehen oder nicht gekannt zu haben.

## Wie kommen Sie zu einem Beratungstermin?

Eine Weiterbildungsberatung kann entweder persönlich, telefonisch oder online (per Videokonferenz) erfolgen. Die persönliche Weiterbildungsberatung ist in St. Pölten, Amstetten, Gmünd, Gänserndorf, Mödling oder Neunkirchen möglich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter: [www.noe.wifi.at/beratung](http://www.noe.wifi.at/beratung) oder 02742 890 2000.

# Selbstsicher zur Lehrabschlussprüfung

Nathalie Krebs hat schon als Kind ihren Puppen die Haare geschnitten. Seit dem erfolgreichen Abschluss ihrer Lehre darf die Friseurin ihr Können an echten Modellen anwenden. Um für die Lehrabschlussprüfung bestens gewappnet zu sein, hat Krebs den Vorbereitungskurs am WIFI NÖ absolviert.

## Wie ist es Ihnen bei der Lehrabschlussprüfung ergangen?

Ich habe mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Um das zu erreichen, hat mir der Vorbereitungskurs am WIFI sehr geholfen. Ich bin froh, dass ich mich dazu entschlossen habe, ihn zu besuchen.

## Inwiefern hat Ihnen der Vorbereitungskurs geholfen?

Die Kursleiterin ist auf alle unsere Fragen und Bedürfnisse eingegangen. Sie hat sich für jeden Teilnehmer viel Zeit genommen, wertvolle Tipps gegeben, etwa zur Scherenhaltung, und uns erklärt, worauf die Prüfer besonderes Augenmerk legen. Sie hat geschaut, wo wir Fehler machen und uns

verbessern dürfen. Ich konnte üben, wobei ich mir noch unsicher war, und mit einem guten Gefühl in die Prüfung gehen.

## Wie lief der Vorbereitungskurs ab?

Da ich schon während der Lehrzeit eine Zwischenprüfung absolviert hatte, habe ich den eintägigen Kurs belegt, weil bei der Prüfung nur mehr gewisse Dinge auf dem Programm standen.

Ich habe zwei Modelle und drei Puppenköpfe mitgebracht und den klassischen Herrnschnitt sowie Hochstecken und Styling geübt. Bei den Puppen habe ich mich am einheitlich sowie am ansteigend gestuften Haarschnitt versucht. Immer wenn ich Fragen

hatte, oder mir bei etwas unsicher war, konnte ich mich an die Kursleiterin wenden.

## Warum haben Sie sich für den Beruf der Friseurin entschieden?

Für mich sind Friseure Superhelden. Sie haben die Superheldenkraft, andere schön zu machen. Ich liebe es, mich mit dem Material Haar zu spielen und ich liebe die Vielfalt der Farben. Friseur war immer mein absoluter Traumberuf – ich wollte nie etwas Anderes werden. Schon als Kind habe ich meine Puppen frisiert und ihnen die Haare geschnitten.

## Würden Sie anderen Lehrlingen vor dem Abschluss empfehlen, einen Vorbereitungskurs zu machen?

Ja, auf jeden Fall. Man kann unter professionellen Augen und mit der Hilfe des Experten an seinen Schwächen arbeiten und gut vorbereitet zur Lehrabschlussprüfung antreten.

SERIE, TEIL 76

Erfolgreich mit dem WIFI



Für Nathalie Krebs sind Friseure Superhelden – denn sie haben die Fähigkeit, andere schön zu machen.

Foto: Natascha Krebs

# Österreich

## Testungen für einen sicheren Urlaub

Die Testinitiative „Sichere Gastfreundschaft“ wird österreichweit ausgerollt. COVID-19-Testungen in Beherbergungsbetrieben garantieren ein sicheres Urlaubserlebnis.

„Sichere Gastfreundschaft“, die von der Bundesregierung gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und medizinischen Labors ins Leben gerufene Testinitiative wird nach einer Pilotphase in fünf Tourismusregionen seit Anfang Juli schrittweise österreichweit ausgerollt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beherbergungsbetrieben und Gastgeber mit direktem Gästekontakt haben die Möglichkeit, sich regelmäßig präventiv testen zu lassen. Die Kosten der Tests werden vom Bund durch eine



Foto: WKÖ

Regelmäßige Testungen garantieren einen sicheren Urlaub.

eigene Förderung übernommen, die Verrechnung erfolgt direkt zwischen den Labors und dem Bund. Jedes Labor, das die notwendigen Voraussetzungen erfüllt, kann Testungen durchführen. Die WKÖ unterstützt dieses Projekt, um den Tourismusstandort Österreich nachhaltig zu sichern.

### Tourismus als Fundament der Wirtschaft stärken

Hotellerie und Beherbergung sind – als wichtiger Teil des Tourismus – Jobmotor und bedeutender Wirtschaftsfaktor für den Standort. Nach schwierigen

Wochen kommt es nun schrittweise zu Lockerungen und auch im Tourismus kann jetzt wieder sicher durchgestartet werden.

Die Beantragung und Ausstellung des Kennzeichens wird noch im Juli online möglich sein. Besonderen Wert wird auf die Eigenverantwortung der Betriebe bei der Sicherstellung der Gesundheitsmaßnahmen gelegt. Voraussetzung ist die Teilnahme am Testprogramm und die Einhaltung von Kriterien, die mit der Möglichkeit der Antragstellung für die Ausstellung des Kennzeichens veröffentlicht werden.

### SICHERER URLAUB

Leitlinien für Beherbergungsbetriebe finden Sie online unter [www.sichere-gastfreundschaft.at/beherbergung](http://www.sichere-gastfreundschaft.at/beherbergung)

### AKTION: KUNST SPRICHT



Mit der Initiative „Kunst spricht“ bittet der Verleger Christian W. Mucha um Hilfe für Künstlerinnen und Künstler in der Corona-Krise. **Das Prinzip ist einfach:** Kaufen Sie eine Tonaufnahme von Unterhaltungskünstlerinnen und -künstlern für Ihre Voicemail und unterstützen Sie so eine talentierte Persönlichkeit. Auch Spenden in jeder Höhe sind herzlich willkommen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der heimischen Kulturszene.

► [www.kunstspricht.at](http://www.kunstspricht.at)

## Entlastungen für Unternehmen kommen

Das Konjunkturstärkungspaket 2020 bringt wichtige Erleichterungen für Unternehmen, schafft Anreize für mehr Investitionen und sichert damit Jobs in Österreich.

Belastungen runter, Investitionen rauf - das fordert die Wirtschaftskammer schon lange. Mit dem Konjunkturstärkungs- und dem Investitionsprämiengesetz setzt die Bundesregierung das jetzt um und schafft damit dringend nötige Liquidität und wichtige Investitionsanreize für die heimischen Unternehmen.

Durch das Gesetzespaket können Unternehmen die Verluste



des Jahres 2020 mit Gewinnen aus dem Jahr 2019 gegenrechnen – in besonderen Fällen sogar aus 2018. Außerdem wird die Möglichkeit für Steuerstundungen bis zum 15. Jänner 2021 verlängert. Mit Einführung der degressiven Abschreibung können Investitionen bereits im ersten Jahr der Anschaffung in der Höhe von bis zu 30 %

abgeschrieben werden. Zusätzlich ist nun für betriebliche Investitionen eine Förderung von bis zu 14 % mittels Investitionsprämie möglich, die zwischen September 2020 und Februar 2021 beantragt werden kann. Diese Anreize für notwendige Investitionen sind in dieser Zeit für den Standort wichtig und richtig (siehe Seite 9).

Das Konjunkturstärkungspaket bringt den Unternehmen die nötige Liquidität

Foto: WKÖ



# International

## EXPORT-SPLITTER

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich bietet zahlreiche Veranstaltungen unter Berücksichtigung aller Sicherheitsaspekte.

- ▶ RUSSISCHE FÖDERATION | AUSTRIA CONNECT GUS 2020, Konferenz für Führungskräfte von Niederlassungen in GUS-Staaten, 16.-18.9.
- ▶ SLOWENIEN | WIRTSCHAFTS-MISSION, Fokus auf "nachhaltigem Leben", 17.9
- ▶ MOLDAU | ERKUNDEN SIE DIESEN WACHSTUMSMARKT, Wirtschaftsmission nach Chisinau, 21.-23.09.
- ▶ CHINA | FHC - FOOD & HOSPITALITY CHINA/PROWINE CHINA 2020, 10.-12.11.

### Alle Veranstaltungsinfos:

- ▶ [wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungen](http://wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungen)

## Österreichischer Exporttag 2020

Der virtuelle Exporttag war ein Plädoyer der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA für offene Märkte und internationale Kooperationen.

Am 30. Juni ging der erste virtuelle Exporttag erfolgreich über die Bildschirme. Die österreichische Export-Community setzte ein deutliches Lebenszeichen, wie die beeindruckenden Zahlen von Österreichs größtem digitalen Event zeigen:

- ▶ über 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
- ▶ rund 40 Programmstunden und
- ▶ mehr als 100 Vorträge.

Der Exporttag informierte praxisnah, vernetzte Unternehmerinnen und Unternehmer mit Expertinnen und Experten und setzte Impulse für die neue Welt des Ex-



Bundesministerin Margarete Schramböck und WKÖ-Präsident Harald Mahrer beim virtuellen Exporttag 2020. Bild: WKÖ

ports. Eine perfekte Drehscheibe zum Austausch war die virtuelle Ausstellung exportnaher Dienstleister. „Wir haben der Exporttags-Community DIE Themen näher gebracht, die die Weltwirtschaft von morgen prägen“, freute sich der Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, Michael Otter. „Wir beweisen mit dem virtuellen Exporttag, dass wir die österreichischen Unternehmen auch in herausfordernden Zeiten nicht

alleine lassen.“ Österreichs größte Export-Veranstaltung war perfekt, um das internationale Netzwerk zu erweitern und sich über Trends zu informieren – kompakt, digital, und an einem Tag.

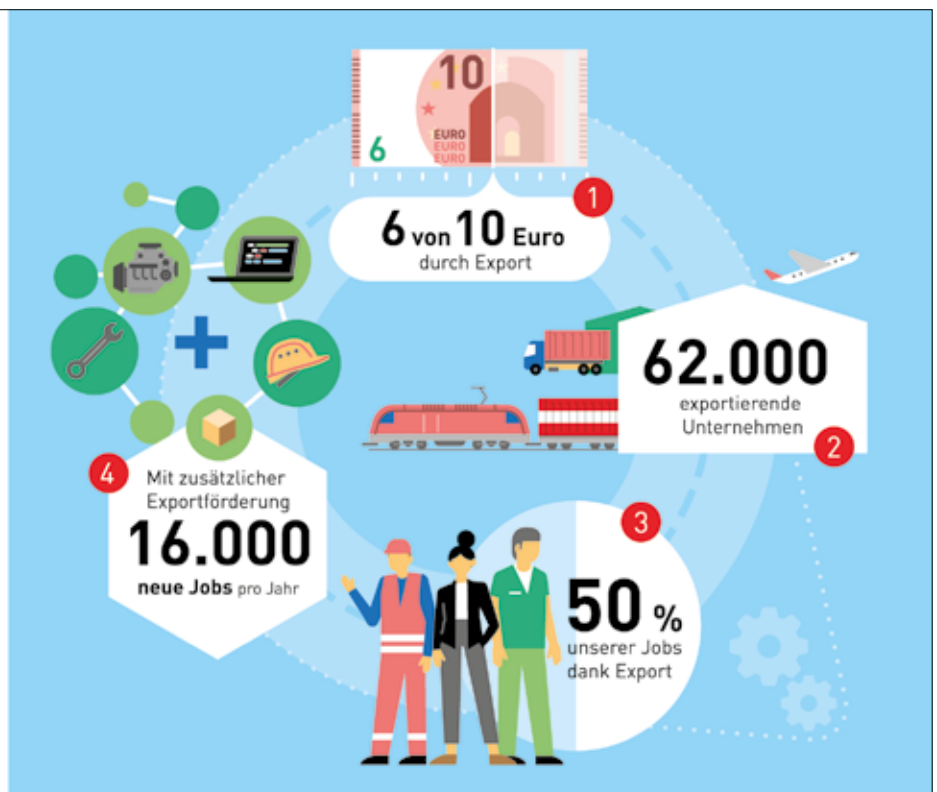
Informationen und Bildergalerien zum Exporttag finden Sie online unter

- ▶ [www.exporttag.at](http://www.exporttag.at)

## Was der Export alles in Schwung bringt

- 1 Wertschöpfung**  
6 von 10 Euro verdienen österreichische Unternehmen im Ausland.
- 2 Exportnation Österreich**  
Im Land gibt es über 62.000 exportierende Unternehmen.
- 3 Jobmotor Export**  
Jeder zweite Job hängt direkt oder indirekt am Export – das sind rund 2 Mio. Arbeitsplätze. 1 Mrd. Euro an Exporten schafft und sichert somit über 10.000 Jobs im Land.
- 4 Jobturbo Exportförderung**  
Mit einer Aufstockung der Exportförderung könnte Österreich um 1,7 Mrd. Euro mehr Wertschöpfung generieren und jährlich 16.000 Jobs schaffen.

Stärken wir jetzt den Export für neue Arbeitsplätze und Wertschöpfung.



**Kleinanzeigenannahme:**

**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

Nur schriftlich per E-Mail an [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)  
Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31 od. 0664/122 89 37

**Anzeigenschluss:** Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

**Preise für „Wortanzeigen“:**

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

**ALARMANLAGEN**

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

**NUTZFAHRZEUGE**

**Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 2005, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12**

**BAUEN & WOHNEN**

**Hygieneplatten** Bad, Küche, Keller Wand und Decke, [www.isootherm.at](http://www.isootherm.at)  
02732/766 60

**Kalisauerstoff** ins Wasser streuen. 02732/814 80, Chlorfrei, ungiftig, hautfreundlich, [www.oxy-poolpflege.at](http://www.oxy-poolpflege.at)

**OXY** Kalisauerstoff macht Poolwasser rein! NEU: Hafestraße 60, 02732/766 60  
[www.oxy-poolpflege.at](http://www.oxy-poolpflege.at)

**ONLINESHOP**

**Onlineshop gesucht?** Starten Sie in 48 Stunden Ihren Online Handel. Jetzt Demo-Shop testen. [www.expressshop.at](http://www.expressshop.at)

**ERSCHEINUNGSTERMINE 2. HJ 2020**

KW	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss
27	03.07.2020	25.06.2020
29	17.07.2020	09.07.2020
31	31.07.2020	23.07.2020
35	28.08.2020	20.08.2020
37	11.09.2020	03.09.2020
39	25.09.2020	17.09.2020
41	09.10.2020	01.10.2020
43	23.10.2020	15.10.2020
45	06.11.2020	29.10.2020
47	20.11.2020	12.11.2020
49	04.12.2020	26.11.2020
51	18.12.2020	10.12.2020

**TEWA** [www.tewa.com](http://www.tewa.com)  
**VERPACKUNG WIR MACHEN DAS**

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

**VERMIETE**

Stellplätze in Lagerhalle zu vermieten in 3902 Vitis - 0664/500 38 88

**Sie haben eine Idee, Erfindung oder wollen einen Namen, eine Marke oder ein Logo schützen lassen?**

Kennen Sie den Stand der Technik in Ihrem Bereich? Welche Entwicklungen und Patente gibt es?

Dieser Informationstag gibt Ihnen den Informationsvorsprung. Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern helfen Ihnen, den internationalen Wettbewerb zu überblicken. Ein Patentanwalt steht für Fragen und ein Experte des Innovationservices der WKNÖ für weitergehende Beratung zur Verfügung.

Diese Information und Beratung ist für Unternehmen aus NÖ kostenlos.

Nächstmögliche Termine:  
3.8.2020 in St. Pölten  
7.9.2020 in Mödling  
14.9.2020 in Zwettl  
jeweils von 9 bis 16 Uhr



Anmeldung erforderlich bei Iris Krendl unter der Tel.Nr. 02742/851-16501

**TERMINE FINANZIERUNGS- UND FÖRDERSPRECHTAGE**

In Einzelgesprächen analysieren Unternehmensberater und Förderexperten der WKNÖ das geplante Vorhaben. Nächster Termin (9 -16 Uhr, nur nach tel. Voranmeldung) für die kostenlosen Einzelgespräche:  
► 9. 9. 2020 in der WKNÖ St. Pölten T 02732/851 18018

**WKNÖ-VERANSTALTUNGEN – ALLE ABSAGEN UNTER**

[wko.at/service/noe/abgesagte-veranstaltungen.html](http://wko.at/service/noe/abgesagte-veranstaltungen.html)

**ABSAGEN MARKT-, STRASSEN- UND WANDERHANDEL**

Von folgenden Absagen wurde die WKNÖ verständigt:

Pyhra	19.7.2020	Quasimarkt, Kirtag
Scheiblingkirchen	19.7.2020	Jahrmarkt
Böheimkirchen	26.7.2020	Jahrmarkt
Payerbach	26.7.2020	Jakobkirtag
Pögstall	2.8.2020	Jahrmarkt
Ebergassing	7.-9.8.2020	Kirtag
Kirchberg/Wagram	10.8.2020	Laurenzmarkt
<b>(der 2. Tag des Laurenzmarktes am 11.8.2020 findet aber statt)</b>		
Maria Schutz	15.8.2020	Jahrmarkt
Loosdorf	16.8.2020	Kirtag

Wahrscheinlich sind weitere Märkte abgesagt, ohne die WKNÖ zu informieren, **daher bitte unbedingt um Nachfrage bei der Gemeinde.**

**CORONAVIRUS**  
INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE

Corona-Infopoint der Wirtschaftskammern Österreichs: [wko.at/corona](http://wko.at/corona)





# Buntgemischt

## „Der Hexer“ in Kottlingbrunn

**Der Hexer: Jeder kennt ihn – niemand hat ihn je gesehen – oder doch?**

Das Septembertheater der Kulturszene Kottlingbrunn zeigt heuer die aberwitzige Kriminalkomödie „Der Hexer“ nach den Büchern von Edgar Wallace. Seine berühmten Kriminalromane zeichnen sich durch knisternde Spannung gepaart mit trockenem Humor aus. Bekannt wurden sie auch durch die Verfilmungen in den 1960er Jahren, in denen die schillernde Komik gekonnt eingefangen wurde. „Der Hexer“ von Edgar Wallace bietet eine hochprozentige Mischung von Sinn und Unsinn, Skrupellosigkeit und Raffinesse, Ganovenhäre und Spürnasenromantik. Daraus entsteht auf der Bühne ein alle Nerven und Sinne kitzelndes Kriminalkomödien-Feuerwerk voller Überraschungen, Lachsälven – und Leichen...

## Tom Sawyer und Huckleberry Finn

Ab **14. August** spielen Jugendliche, Kinder und erwachsene Profis in „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ auf der Bühne in der Europa Halle in Mödling ein neues und spannendes Musical für die ganze Familie. Begleiten Sie die beiden abenteuerlustigen Jungen, denn wo die beiden auftauchen, wartet immer eine Überraschung. Und ein entfloherer Häftling, der unberechenbare Indiana Joe. Aber vielleicht auch die große Liebe. Alle Infos und Spieltermine finden Sie unter: [www.teatro.at](http://www.teatro.at)



Für die einen ist „der Hexer“ ein Verbrecher, für die anderen ist er ein Held und Rächer wie Robin Hood. Nun wurde seine Schwester ermordet und alle warten – auf die Rache des Hexers. Ein Theaterrätsel voller falscher Fährten, Aberwitz und Bühnenzauber. In der Inszenierung von Anselm Lippgens spielen u.a. Georg Kusztrich, Sam Madwar und Franz Schiefer. Kartenreservierungen unter T 02252/74383 oder E [office@kulturszene.at](mailto:office@kulturszene.at). Alle Infos auch unter: [www.kulturszene.at](http://www.kulturszene.at)



## Theaterfestival HIN & WEG

Von **7. bis 16. August** ist Litschau am Herensee wieder Schauplatz für zeitgenössische Theaterunterhaltung. An verschiedensten Orten in der Stadt und am Herensee zeigt Festivalgründer Zeno Stanek zehn Tage lang eine große Bandbreite an theatralen Formen: Aufführungen, szenische Stückpräsentationen, „Küchenlesungen“ in privaten Haushalten, Hörspiele, AutorInnenlesungen uvm. Unter der Woche finden die Theaterworkshops zu Schauspiel, Regie, Improvisation oder Körperarbeit, statt. Das gesamte Programm finden Sie unter: [www.hinundweg.jetzt](http://www.hinundweg.jetzt)



## Eröffnung Foto-Ausstellung „Menschenbilder“



Die Ausstellung wird am 17.7. in St. Pölten am Ratzersdorfer See um 18 Uhr von Bürgermeister Matthias Stadler eröffnet (Mitnahme von Schutzmasken empfohlen). Besonders an der Ausstellung sind nicht nur die beeindruckenden Menschenportraits, sondern auch die Öffnungszeiten: Die Open Air Ausstellung kann bis 15.9.2020 rund um die Uhr besichtigt werden.

## 500 Jahre Niklas Graf Salm in Orth

Die Sonderausstellung „500 Jahre Niklas Graf Salm“ widmet sich dem Leben und Wirken der Grafen Salm als Schlossherren, Feldherren, Renaissance-Bauherren, ihren Beziehungen zum Haus Habsburg und den Spuren von Graf Salm in der Gegenwart. Zu sehen bis 1. November im **museumORTH im Schloss Orth**. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 18 Uhr (Oktober bis 17 Uhr). Weitere Ausstellungen ab 25. Juli: „zur Errettung des Christentums“ und „L'Amuse-Gueule“. [www.museum-orth.at](http://www.museum-orth.at)



## GEWINNSPIEL

**Wir verlosen 5x2 Karten für die Schallaburg-Ausstellung! Mitspielen & gewinnen!**

Die Ausstellung lädt bis 8. November zu einer inspirierenden Reise flussaufwärts ein: Vom Schwarzen Meer durch die engen Felschluchten des Eisernen Tors, vorbei an den Ebenen Ungarns durch die Wachau auf die Schallaburg. In abwechslungsreichen Etappen werden Einblicke in die Geschichte des Donauraums und Ausblicke auf seine vielfältigen Landschaften geboten. Menschen erzählen vom Leben am großen Strom, ungewöhnliche Exponate zeichnen Bilder seiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. So verschmelzen alle Eindrücke dieser Reise zu jenem bunten Mosaik, das den Donauraum bis heute prägt. [www.schallaburg.at](http://www.schallaburg.at)



Wir verlosen 5 x 2 Karten für die Ausstellung auf der Schallaburg „DONAU – Menschen, Schätze & Kulturen“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Schallaburg“ an: [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 25. Juli 2020. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.



## YOU ROCK LET'S ROLL

Sprinter Kastenwagen 211 CDI, kompakt

Anzahlung<sup>1</sup>

1.990 €

Service-Leasing pro Monat<sup>1</sup>

ab 269 €

Inkl. 4 Jahre Service/  
20.000 km pro Jahr

## Bereit wieder einen Gang rauf zu schalten? Wir leisten gerne Starthilfe!

Die Durchstarter-Rate von Mercedes-Benz. Jetzt mehr erfahren unter [www.mercedes-benz.at/durchstarter](http://www.mercedes-benz.at/durchstarter)

Kraftstoffverbrauch Transporter Range nach WLTP kombiniert (Citan, Vito, Sprinter Kastenwagen):  
5,5–10,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen nach WLTP kombiniert: 147–264 g/km<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Alle Preise gültig für Unternehmer mit einer existierenden UID-Nummer. Preise exkl. NoVA, exkl. MwSt., Leasingangebot: Nutzenleasingangebot von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH mit garantiertem Restwert, Anzahlung o.a., 48 Monate Laufzeit, 20.000 km p.a., gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten, zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr in Höhe von 175,- Euro exkl. USt.; inklusive ServiceCare BestBasic für 48 Monate/20.000 km p.a. ohne Option §57a Überprüfung; vorbeh. Bonitätsprüfung, Änderungen und Druckfehler. Angebote gültig bis 31.07.2020 bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Händlern.

<sup>2</sup> Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen.

### Mercedes-Benz



 Van ProCenter

Pappas Auto GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter, 2355 Wiener Neudorf, IZ NÖ-Süd, Straße 4, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien und alle Vertragspartner, [www.pappas.at](http://www.pappas.at)

 AUTOHAUS ECKL

Autohaus Eckl GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter, 3254 Bergland, Bergland-Center 1, Tel. 0 74 12/52 0 00; Zweigbetrieb und neuer Servicestandort: 3650 Pöggstall, Würnsdorf 93; Internet: [www.eckl.com](http://www.eckl.com)

 AVNÖ<sup>ST. PÖLTEN</sup>

AV NÖ GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter, 3100 St. Pölten, Kremser Landstr. 86, Tel. 0 27 42/36 75 01, E-Mail: [office@av-noe.at](mailto:office@av-noe.at), [www.av-noe.at](http://www.av-noe.at); Zweigbetriebe: Zwettl, Krems-Stein

 wiesenthal

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter, 2345 Brunn/Gebirge, Wiener Str. 154, Tel. 0 22 36/90 90 30, Internet: [www.wiesenthal.at](http://www.wiesenthal.at)